

# sprachrohr

DIE österreichische Schwerhörigenzeitschrift des



DAS LEBEN GEHÖRT  
**GEHÖRT**



#dasLebengehörtgehört

**☀ ÖSB-AKTIONSTAG ZUM WELTTAG DES HÖRENS '24**

**☀ ÖSB-INFOCLIP ZU SCHRIFTDOLMETSCH-  
SETTINGVARIANTEN VERÖFFENTLICHT**

- 4 – 7 Welttag des Hörens 3.3.2024:  
„Das Leben gehört gehört!“ &  
ÖSB-Aktionstag im Parlament
- 8 – 9 **INTERNATIONAL:**  
\* **EURO-CIU-Symposium am 5.4.24 in  
Wien / \*Efhoh erhält EU-Förderung**
- 12 **Buchtipp: Museumsguide Österreich  
inklusive 2023**
- 13 **Betroffene berichten: Die vielen  
Nutzen des Hörtrainings mit Musik**
- 14 – 15 **EU-Parlament: Neuigkeiten zum euro-  
päischen Behinderten- & Parkausweis**
- 16 **trans.SCRIPT-Austria: Werbeclip  
zu Settingsvarianten veröffentlicht**
- 17 – 32 **Berichte aus den regionalen Vereinen  
& Gruppen der Bundesländer**
- 33 **Event-Empfehlung: Sonderausstellung  
DE AURIBUS in Wien**
- 34 **Pressemeldung: Kurier Artikel zu  
Schwerhörigkeit**
- 35 **Buchtipp: Psychologie & Hörbehinde-  
rung / Bericht: ÖSB bei Weihnachts-  
empfang in Hofburg**

**Die nächste Ausgabe 2/2024  
erscheint im Juni 2024  
Redaktionsschluss: 02.05.2024  
sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at**



SEITEN 4 – 7

**Welttag des Hörens 3. März 2024**

Anlässlich des heurigen Welthör-  
tages, der unter dem Motto „Das  
Leben gehört gehört!“ steht, berich-  
ten wir von einem ÖSB-Aktionstag,  
der am 1.3.24 im österreichischen  
Parlament stattfindet. Ein wichtiger  
Tag im Jahr, um auf die Bedürfnisse  
Schwerhöriger hinzuweisen.



SEITEN 17 – 32

**BUNDESLÄNDER-BERICHTE**

Unsere Bundeslandberichterstat-  
tung aus den dem ÖSB ange-  
schlossenen regionalen Mitglieds-  
vereinen und Gruppen.

Schwerpunkte sind Berichte über  
Vereinsaktivitäten der letzten 3  
Monate & Ausblicke auf Events  
von März 2024 – Mai 2024.



SEITE 33

**DE AURIBUS- Eine Ausstellung  
rund um das Ohr**

Eine Sonderausstellung zur Erinne-  
rung an die Gründung der Ohrenkli-  
nik im Jahr 1873 in Wien beschäf-  
tigt sich mit dem menschlichen  
Hörorgan. Die Ausstellung läuft  
seit Jänner 2024 bis einschließ-  
lich 5. Oktober 2024.

## IMPRESSUM:

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:  
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktionsadresse:  
„ÖSB-Österreichischer Schwerhörigenbund Dachverband:  
Sprach-R-ohr“ (ZVR-Zahl 869643720),  
Sperrgasse 8–10/9, 1150 Wien, Fon: +43 676 844 361 320  
Email: [sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at](mailto:sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at),  
Internet: [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)

Anmerkung: Die Zeitschrift „Sprach-R-ohr“ ist zu 100%  
Eigentum des ÖSB, der auch für den Inhalt verantwortlich zeichnet.  
Sie dient als Kommunikationsmittel zur Vertretung und Bekannt-  
machung der Interessen Schwerhöriger und erscheint 4 mal jährlich.  
Aktuelle Auflage: 8.000 – 10.000 Stück je Ausgabe als Druckwerk.

Chefredakteur: Mag. Harald Tamegger.  
Redaktion: Mag. Harald Tamegger, Jutta Schneeberger & ÖSB-Team  
Gestaltung, Layout & Inseratkundenbetreuung: Mag. Harald Tamegger

Fotos: ÖSB und seine regionalen Mitgliederorganisationen unter

Einhaltung der DSGVO. Externe Sujets (Bilder, Logos) lt. Quellenangabe.

Druck: Gröbner Druckgesellschaft m.b.H. (Grafik-Support: Roman  
Heinzinger), Steinamangererstraße 161, 7400 Oberwart  
FN 110524k, FG Eisenstadt, UID ATU 21333803  
EMail: [roman.heinzinger@groebnerdruck.at](mailto:roman.heinzinger@groebnerdruck.at)

Artikel & Beiträge von Gastautor:innen geben nicht  
automatisch die Meinung der Redaktion bzw. des ÖSB wieder!

Anzeigenpreisliste 2024 gilt für die Ausgaben 1–4/2024.  
Anzeigen, PR-Artikel und eventuelle Beilagen von Firmen sind  
„bezahlte Anzeigen“ und als solche auch gekennzeichnet. Für deren  
Inhalt ist die Redaktion nicht verantwortlich.  
Einzelheftpreis: 3,50 EUR. Jahresabo (inkl. Bearbeitung & Versand):  
24,00 EUR (36,00 EUR europäisches EU-Ausland).  
Für Mitglieder der ÖSB-Träger- & Mitgliedsvereine ist die Zeitschrift  
und deren Zusendung im Mitgliedsbeitrag inkludiert.

COVER: Sujet WDH 2024 (c) <https://welttag-des-hoerens.de/>

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Welttag des Hörens am 3.3.2024 steht heuer unter dem Motto „Das Leben gehört gehört!“. Frei nach diesem Slogan wird dieser Tag weltweit medial dazu genutzt, auf die Wichtigkeit von Hörvorsorge hinzuweisen, wenn man das Gefühl hat, akustisch nicht mehr alles perfekt wahrzunehmen. Der ÖSB begeht diesen Tag mit einer Aktion im österreichischen Parlament, wo wir öffentlichkeitswirksam zeigen wollen, wie eine akustisch barrierefreie Führung durch das Haus aussehen muss, damit auch Hörbehinderte Inklusion erleben können. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Am 05. April 2024 veranstaltet die EURO-CIU ein Symposium in Wien, als Gastgeber agiert der Verein CI-A. Dieses internationale Symposium zum Thema Cochlea Implantat bietet interessierten Personen die Möglichkeit, sich über die aktuelle Sachlage auf diesem Gebiet zu informieren. Der ÖSB wird dort mit einem Gastvortrag vertreten sein. Konferenzsprache ist Englisch, es wird deutsche Übersetzung mittels Schriftdolmetschservice geben.

Apropos Schriftdolmetsch: Der ÖSB hat Ende letzten Jahres einen Informationsclip gestaltet, den wir im Februar 2024 veröffentlicht haben. Dieser Clip vermittelt in ca 3 Minuten die unterschiedlichen Einsatzgebiete und Settingvarianten, in denen Schriftdolmetschen eingesetzt werden kann. Nähere Infos und der Link zum Clip, der auf YOUTUBE abrufbar ist, finden Sie auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Über einen inklusiven Museumsguide für Österreich berichten wir auf Seite 12. Darin enthalten sind auch Infos zu Museen mit akustisch barrierefreiem Angebot, Stichwort mobile Höranlagen bei Führungen.

Daran schließt auch ein weiterer Eventtipp an: Seit Jänner 2024 bis Anfang Oktober 2024 findet in Wien eine Sonderausstellung statt, die an die Gründung der Ohrenklinik im Jahr 1873 erinnert und das Hörorgan als Thema hat.

Der ÖSB setzt sich massiv für HÖR-Rehabilitation ein. Warum? Weil viele Betroffene eigentlich gar nicht wissen, wie wichtig und wertvoll das Trainieren des Hörorgans trotz und gerade mit Hörsystemversorgung ist. Ein Beispiel dafür ist die gezielte Nutzung von Musik für ein besseres Verstehen. Wie das geht, lesen Sie in unserem Beitrag „Betroffene berichten“ auf Seite 13.

Im Kurier erschien im Feber ein ganzseitiger Beitrag zum Thema Schwerhörigkeit, in dem auch ich im Namen des ÖSB interviewt wurde. Den Presseausschnitt finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Wie immer gibt es auch ausgiebige Informationen aus unseren regionalen Mitgliedsvereinen und Gruppen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und an dieser Stelle auch einen schönen Frühlingsbeginn!

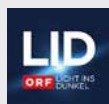
Mit herzlichen Grüßen,  
Mag. Harald Tamegger, Chefredakteur

EDITORIAL



ÖSB

[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)  
[www.transscript.at](http://www.transscript.at)



Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

#### HINWEIS ZUR FINANZIERUNG DER ZEITSCHRIFT:

Sprach-R-ohr finanziert sich in erster Linie aus Abos und Inserateinnahmen. Weiters wird die Herausgabe der Zeitschrift auch teilfinanziert aus Fördermitteln der Aktion „LICHT INS DUNKEL“ sowie vom „Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege & Konsumentenschutz“.



WELTTAG DES HÖRENS

## „Das Leben gehört gehört!“ – Der 14. Welttag des Hörens ruft 2024 zur regelmäßigen Hörvorsorge für mehr Gesundheit & Lebensfreude auf!



Diesem Aufruf schließt sich der ÖSB als österreichische Interessenvertretung Schwerhöriger gerne an!

„Wissen Sie, wie gut Sie wirklich hören?“ – Viele ignorieren laut Studien ihren Hörverlust oder lassen eine bestehende Hörminderung nicht ärztlich versorgen. Deshalb klären die Weltgesundheitsorganisation und der deutsche Bundesverband der Hörsysteme-Industrie e.V. zum 14. Welttag des Hörens am 03. März 2024 über eine bessere Prävention und Versorgung von Hörminderungen auf. Unter dem Motto „Das Leben gehört gehört!“ informieren auch in Österreich der ÖSB und seine Mitgliederorganisationen in den Bundesländern, Hörgeräteakustikbetriebe und andere Fachstellen fürs Hören über den Umgang mit dem Gehör (Hörvorsorge) und die Wichtigkeit einer Hörsystemversorgung bei Schwerhörigkeit.

„Während wir die Augen auch mal bewusst schließen können, sind die Ohren auf Dauerempfang. Im Alltag ist das Gehör für die Kommunikation, für die Orientierung und zum Schutz vor Gefahren in ständigem Einsatz. Umso wichtiger ist es, mögliche Beeinträchtigungen früh zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Hörminderung birgt nicht nur Gefahren für den Alltag, sie kann bis zu Vereinsamung führen. Gezielte Vorsorge kann das verhindern.“, so der deutsche Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, der in Deutschland auch Schirmherr des Welttags des Hörens 2024 ist.

„Das Hören ermöglicht zwischenmenschliche Kommunikation. Durch eine Schwerhörigkeit leidet aber nicht nur diese, sondern durch Umbauprozesse im Gehirn erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für kognitiven Leistungsabfall, Depressionen

und das Risiko zu stürzen. Daher ist die ärztliche Früherkennung einer beginnenden Schwerhörigkeit so wichtig,“ erklärt PD Dr. Jan Löhler, Präsident des Deutschen Berufsverbandes der HNO-Ärzte e.V..

**Themenschwerpunkte des 14. Welttages des Hörens:**

**=> Gesundheit:** Unbehandelter Hörverlust hat erhebliche Auswirkungen, nicht nur auf die Kommunikation, sondern auf die Lebensqualität und Gesundheit. Er wird mit einer Vielzahl potentieller Folgeerkrankungen in Verbindung gebracht. Unversorgte Schwerhörige berichten z.B. häufiger über körperlichen und mentalen Stress, über Probleme mit ihrer Merk- und Konzentrationsfähigkeit – und sogar mit ihrer Schlafqualität – als Menschen, die ihre Schwerhörigkeit mit Hörsystemen haben versorgen lassen.

**=> Hörsysteme-Technik:** Höchste Klangqualität, Bluetooth-Technologie, Streaming-Möglichkeiten, Richtungserkennung, Künstliche Intelligenz (KI)-unterstützte Rückkopplungs- und Störschallunterdrückung, Sturz-Erkennung, Cloud-Anbindung – all dies vermögen Hörsysteme zu leisten. Die kleinen High-Tech-Geräte unterstützen Menschen bei allen Aktivitäten im beruflichen und privaten Alltag.

**=> Rechtzeitig handeln:** Laut der EuroTrak Deutschland Hörstudie 2022 bedauern es 59% der Hörgeräte-Träger, sich nicht schon früher versorgt haben zu lassen. Nutzen Sie daher den Welttag des Hörens und machen Sie vorbeugend einen Hörtest bei einer Hörakustikerin oder einem Hörakustiker in Ihrer Nähe.

**WHO ruft zum Umdenken auf:**

Anlässlich des Welttages 2024 ruft die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Umdenken über Hörmininderungen auf und dazu, Hörgesundheit für alle Menschen zu ermöglichen: „Changing mindsets: Let's make ear and hearing care a reality for all!“. Durch Information und Aufklärung sollen falsche Vorstellungen und stigmatisierende Denkweisen im Zusammenhang mit Hörverlust abgebaut und Menschen zur Vorsorge motiviert werden.

Der Welttag des Hörens wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz von einem großen Präventions- und Versorgungsnetzwerk unterstützt:

HNO-Ärzte, Hörakustiker, Kliniken, Hörimplantat-Spezialisten, Audio-Therapeuten, Logopäden, Hörtrainer im Rehabilitationsbereich, Kultureinrichtungen, Unternehmen und weitere Akteure machen den Tag zu einem bunten Event. Medienberichte und Social-Media-Aktionen ergänzen die Aktivitäten.

**Über den Welttag des Hörens:**

Der Welttag des Hörens ist ein gemeinsamer Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI). Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach.

In Deutschland engagiert sich der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) gemeinsam mit dem World Hearing Forum (WHF), dem europäischen Herstellerverband EHIMA und anderen Organisationen für den Aktionstag. >>

# Das Leben gehört gehört



#dasLebengehörtgehört

>>

ÖSB & Welttag des Hörens 2024

Der ÖSB ist die österreichische Interessensvertretung von knapp 1,75 Millionen Hörgeschädigten. Wir bieten Hilfe und Informationen rund um Hörvorsorge, Hörsystemversorgung & akustische Barrierefreiheit.

Anlaufstellen für Betroffene sind einerseits die regionalen Mitgliedervereine des ÖSB und vor allem die geförderten Schwerhörigenberatungsstellen Österreichs. Einen Überblick finden Sie auf unserer Webseite [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at) unter LINKS.

Weiterführende Infos zum Welttag des Hörens finden Sie auf der Webseite

<https://welttag-des-hoerens.de/>

\* [welttag-des-hoerens.de](http://welttag-des-hoerens.de) & ÖSB-Red.

## Erlebte Demokratie für schwerhörige und ertaubte Menschen im österreichischen Parlament: Eine ÖSB-Aktion zum Welttag des Hörens 2024



Das Österreichische Parlament ist ein Ort lebendiger Demokratie. Im Rahmen von öffentlichen Führungen bietet die Parlamentsdirektion Besuchern und Touristen interessante Einblicke in Geschichte, Politik, Kunst und Architektur. Bisher gab es keine speziellen Führungen für schwerhörige und ertaubte Menschen. Nach dem Motto des Welttags des Hörens 2024 **„CHANGING MINDSETS – DAS LEBEN GEHÖRT**

**GEHÖRT“** findet am 1.3.2024 eine erste Führung mit mobiler Höranlage und Schriftdolmetsch statt, um die Teilhabe dieser großen Behindertengruppe am öffentlichen und politischen Leben zu ermöglichen und deren Bedürfnisse zu demonstrieren.

In Österreich sind ca. 150.000 Menschen hochgradig schwerhörig bzw. nach dem Spracherwerb ertaubt. Diese Menschen kommunizieren lautsprachlich und nicht in Gebärdensprache. Zur Sicherstellung ihrer Bedürfnisse ist daher „akustische Barrierefreiheit“ unverzichtbar. Bei der Führung durch das Parlamentsgebäude wird Hörzusatztechnologie eingesetzt, so dass die Sprache vom Mikrophon störungsfrei direkt an die Hörsysteme der Teilnehmenden übertragen wird. Außerdem wird durch Einsatz von Schriftdolmetschung der gesprochene Text auf Tablets übertragen, so dass die Teilnehmenden Wort für Wort mitlesen können.



Der Österreichische Schwerhörigenbund Dachverband setzt sich für Sensibilisierung und Aufklärung über Hörverlust in seinen verschiedenen Ausprägungen und Schweregraden ein und informiert, wie hörbeeinträchtigte Menschen an politischen und gesellschaftlichen Themen teilhaben können. Insgesamt sind in Österreich 1,75 Millionen Menschen schwerhörig.

Zirka 20 schwerhörige Personen aus dem Kreis des ÖSB-Teams und seiner Mitgliedsorganisationen werden dieser akustisch barrierefreien Führung durchs Parlament beiwohnen. Einen Bericht dazu wird es dann im nächsten Sprach-R-ohr 2/2024 geben! Lesen Sie außerdem auf den Seiten 6 – 7 dieser Ausgabe die Vorgeschichte zu den Aktionen, die der ÖSB im Jahr 2023 unternommen hat, die letztlich heuer zu diesem Aktionstag am 1.3.2024 im Parlament geführt haben.\*

\*ÖSB / Foto: (c) trans.SCRIPT-Austria-Setting by Martin Lusser

# Hört sich gut an!

## Hörgeräte mit Freisprech-Funktion

### Mehr als nur Hörgeräte

Einige Hörgeräte dienen gleichzeitig als unsichtbare Freisprecheinrichtung fürs Handy. Besseres Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert. Eingehende Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden.

### Kostenlos Probe tragen

Hansaton lädt Sie herzlich ein, neueste Hörgeräte kostenlos Probe zu tragen. Infos und Termine unter 0800 880 888, online oder bei Hansaton in Ihrer Nähe.

[hansaton.at](https://hansaton.at)

Praktische Zusatzfunktion einiger Hörgeräte: Anrufe können mit nur einem Fingertipp angenommen werden.

neu

Jetzt kostenlos testen!



PHONAK  
Naida Lumity

Hansaton

Medizinprodukt

Bezahlte Anzeige



## ÖSB-RÜCKBLICK: UNSER EINSATZ 2023 FÜR AKUSTISCHE BARRIEREFREIHEIT IM ÖSTERREICHISCHEN PARLAMENT

Von Renate Welter

**Auftaktveranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen (People Light Up Day)**

Am 21.02.2023 haben fünf Teilnehmer:innen aus dem ÖSB im Nationalratssaal des Parlaments an der Zero-Auftaktveranstaltung teilgenommen und dabei festgestellt, dass insbesondere die für schwerhörige und ertaubte Menschen so wichtige Kommunikationshilfe **Schriftdolmetsch** nicht funktionierte. Auf Einladung der Parlamentsdirektion bekamen Mag. Brigitte Slamanig und Renate Welter am 28.03.2023 Gelegenheit, unsere Verbesserungsvorschläge vorzubringen (siehe Sprach-R-ohr Ausgabe 2/2023).

Nachdem der ÖSB im Juli 2023 drei Tage lang bei den Sensibilisierungstagen Abgeordnete und Mitarbeiter im Parlament informiert und beraten hat

und dabei auch das **Schriftdolmetschen** vorgestellt hat (siehe Sprach-R-ohr Ausgabe 3/2023), wurde uns mitgeteilt, dass bei der Anmeldung zu Veranstaltungen des Parlaments nun unter „Zusätzliche Angaben zur Barrierefreiheit“ außer „induktive Höranlage“ auch der Bedarf an „Schriftdolmetschung“ eingetragen werden kann.

Am 30.11.2023 fand die Auftaktveranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen (People Light Day) im Parlament statt und ich nutzte die Gelegenheit, die angekündigte verbesserte Qualität der **Schriftdolmetschung** auszuprobieren. Schon als ich den Nationalratssaal betrat, wurde ich persönlich zu einem für mich reservierten Platz geführt und mir wurde versichert, dass es dem Veranstalter ein großes Anliegen ist, dass ich gut lesen kann.



Die **Schriftdolmetschung** wurde auf zwei großen Monitoren angezeigt und war sicher von jedem Platz aus gut zu lesen.

Die Eröffnungsworte sprach die Präsidentin des Bundesrates Claudia Arpa. Viele Teilnehmer verfolgten während der ganzen Veranstaltung die Texte auf den Monitoren, wie auf den Bildern auch erkennbar.

Im Nachgang der Veranstaltung sprachen mich einige nicht hörbeeinträchtigte

tigte Personen darauf an, dass sie sogar die Liedtexte der Musikband, die zwischendurch für Auflockerung sorgen sollte, „vollständig verstanden“ haben und die Schriftdolmetsch-Texte wurden sogar fotografiert.

Die Keynote sprach Helene Jarmer, ehemalige Nationalratsabgeordnete von 2009 – 2017 und Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbundes. Sie ist dafür bekannt, so schnell zu gebärden, dass die Gebärdensprachdolmetscher beim Übersetzen in Lautsprache kaum nachkommen. Fürs Verschriftlichen durch die Schriftdolmetschung ist dies eine enorme Herausforderung und es wurde dabei sehr deutlich, dass die Qualität einer vollständigen Wiedergabe unter solchen Bedingungen kaum möglich ist. Dies habe ich im Nachgang auch kritisiert.



Am Foto Helene Jarmer am Rednerpult

Am Ende der Veranstaltung gab es eine feierliche Zertifikatsüberreichung durch den ÖZIV-Präsidenten Rudolf Kravanja an den Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka. Die Barrierefreiheit des Parlaments wurde im Rahmen des Projektes „Fair für alle“ von Behindertenverbänden geprüft und zertifiziert.



Am Foto von links nach rechts: Norbert Hofer, Claudia Arpa, Wolfgang Sobotka, Rudolf Kravanja, Tatjana Novakovic, Caroline Lackner.

Für die Anerkennung und Durchsetzung des Schriftdolmetschens im Österreichischen Parlament war es eine sehr wichtige Veranstaltung und wahrscheinlich sogar ein „Durchbruch“, da die anwesenden Parlamentarier und andere Verantwortungsträger den Nutzen des Schriftdolmetschens unmittelbar erleben konnten.

## Parlamentsführungen mit mobiler Höranlage und Schriftdolmetschung

Wenige Tage später am 19.12.2023 gab es eine weitere Einladung der Parlamentsdirektion zur Umsetzung unserer Anforderung auf Aufnahme eines Führungsangebots mit mobiler Höranlage und Schriftdolmetschung für schwerhörige und erlaubte Menschen.

Die mobile Höranlage für Führungen mit Halsringschleifen und Kopfhörern wurde vom Parlament bereits gekauft und ist einsatzbereit.

Gudrun Amtmann präsentierte die Möglichkeiten des mobilen Schriftdolmetschens bei einer Führung durch die Räumlichkeiten des Parlaments und besprach mit den Verantwortlichen der Parlamentstechnik die technischen Voraussetzungen. Das Parlament wird dazu vorerst fünf Tablettts anschaffen, so dass beim Rundgang durchs Haus jeweils drei hörbehinderte Teilnehmer:innen auf ein Tablett schauen können. Wenn sich die Methode bewährt, will die Parlamentsdirektion nach der ersten Pilotführung weitere Tablettts anschaffen.

Wie von uns vorgeschlagen wurde als Ergebnis des Gesprächs festgehalten, dass anlässlich des Welttags des Hörens Anfang März 2024 eine erste Führung mit Mitgliedern des ÖSB stattfinden soll. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 15 – 20 Personen begrenzt.

### Statistische Zahlen zur akustischen Barrierefreiheit

Zur Verdeutlichung des Bedarfs an Kommunikationshilfen stellte der ÖSB der Parlamentsdirektion statistische Zahlen vor. Von den 1,75 Millionen schwerhörigen Menschen in Österreich sind gemäß prozentualer Umrechnung aus deutschen Statistiken

(1)	leichtgradig schwerhörig	56,5 %	966.150
(2)	mittelgradig schwerhörig	35,2 %	601.920
(3)	hochgradig schwerhörig	7,2 %	123.120
(4)	erlaubt/ an Taubheit grenzend	1,6 %	27.360

(1) Für leichtgradig schwerhörige Menschen sind häufig keine besonderen Hilfen erforderlich, wenn die akustischen Rahmenbedingungen stimmen, also kein übermäßiger Störlärm vorhanden ist oder hallende Räume genutzt werden. In solchen Fällen wären mobile Höranlagen über Funk oder Bluetooth Technologie mit Kopfhöreranschluss sinnvoll.

(2) Für mittelgradig schwerhörige Menschen sind entsprechende Höranlagen mit direkter Verbindung zu ihren Hörgeräten oder Hörimplantaten dagegen zwingend nötig.

(3) Bei einer hochgradigen oder (4) an Taubheit grenzenden Schwerhörigkeit reichen technische Hilfen allein nicht mehr aus, um sich wirkungsvoll in einen Kommunikationsprozess einbringen zu können. Für sie sind Schriftdolmetscher erforderlich, die alle gesprochen Inhalte simultan verschriftlichen.

Zusätzlich sind in Österreich 9.000 Menschen gehörlos und verwenden die Gebärdensprache.

Im Namen der Parlamentsdirektion bedankte sich Leopold Lugmayr, Abteilungsleiter für Demokratiebildung für das Gespräch und den wertvollen Ausblick. Die von uns eingebrachten Aspekte haben den Blick geweitet, um eine bessere und gerechtere Wahrnehmung zu erlangen.\*



## EURO-CIU Symposium am 5. April 2024 in Wien

Die European Association of Cochlear Implant Users a.s.b.l. (EURO-CIU a.s.b.l.) ist ein nichtstaatlicher und gemeinnütziger Verein, der 1995 in Luxemburg gegründet wurde (RCS F3180). Der Verband besteht aus 33 nationalen Mitgliedsverbänden aus 25 europäischen Ländern. Insgesamt vertritt die EURO-CIU fast 250.000 Cochlea-Implantat-(CI)-Nutzer in ganz Europa, etwa 60 % davon sind Erwachsene und 40 % Kinder.

In den jüngsten Mitgliederbefragungen des Verbandes geben 95 % der Cochlea-Implantat-Träger:innen an, dass das Implantat sowohl ihre Lebensqualität als auch die ihrer Familien verbessert hat. Die Mission von EURO-CIU besteht darin, den Zugang zu der Gabe des Hörens, die die Cochlea-Implantation bietet, durch Aufklärung und Forschung zu verbessern.

Der Verein CI-A ist seit Gründung des europäischen CI-Dachverbands EURO-CIU dort Mitglied. Deswegen ist CI-A heuer

auch Gastgeber für das alle zwei Jahre stattfindende Symposium, das öffentlich zugänglich ist. Das Programm reicht von einem Überblick über die aktuelle CI-Versorgung in Österreich, über persönliche Erfahrungen von CI-Nutzer:innen und einem Schwerpunkt zum Thema Hörrehabilitation bis in die Zukunft der Hörversorgung. „Wir würden uns freuen, auch die Mitglieder der befreundeten österreichischen Vereine begrüßen zu dürfen“, so die Veranstalter:innen.

Die Registrierung ist über die Webseite von EURO-CIU <https://eurociu2024.com/> bis 24. März 2024 möglich. Dort finden sich auch Infos zum Programm, Zimmerbuchungen etc. Die Vorträge werden auf Englisch gehalten, doch dank Schriftdolmetsch-Service werden Zuhörer:innen dem Programm auch auf Deutsch folgen können.

Der ÖSB bietet interessierten CI-Träger:innen (die ordentliches Mitglied in einem ÖSB-Mitgliedsverein sind) an, die Registrierungsgebühr von € 50,- zu refundieren. Nähere Infos dazu auf [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)



## FÖRDERUNG DURCH DIE EU AB 2024!

Lidia Best, die Präsidentin der EFHOH hat es mit ihrem Team geschafft, dass die europäische Schwerhörigenorganisation mittels EU-Projekt CERV gefördert wird:



Der Vorstand der European Federation of Hard of Hearing People (EFHOH) freut sich daher, die Finanzierung des CERV-Programms (= Programm „Bürger, Gleichheit, Rechte und Werte“) in Form eines Betriebszuschusses für EFHOH seitens der Europäischen Union bekannt zu geben. Der Zuschuss wird es dem EFHOH-Vorstand ermöglichen,

ein Sekretariat einzurichten und die Ressourcen für die Verwirklichung unserer Vision eines Europas zu erhöhen, in dem Menschen mit Hörverlust ohne Barrieren leben und die Möglichkeit haben, auf allen Ebenen der Gesellschaft teilzuhaben.

Mit dem Zuschuss sollen bestehende Lücken bei der Inklusion schwerhöriger und gehörloser Europäer geschlossen werden, indem die Fähigkeit der nationalen EFHOH-Mitgliedsorganisationen schwerhöriger und gehörloser Menschen gestärkt wird. Sowohl die nationale als auch die europäische Politik müssen sich bewusst machen, dass mangelnde Inklusion und fehlende akustische Barrierefreiheit auch Auswirkungen auf Gesundheit & Bildung haben.

Beschäftigung durch Schulung, Unterstützung und Schaf-

fung von Ressourcen für Führungskräfte mit Hörminderung sind das Ziel.

Im Rahmen des Zuschusses wird EFHOH im Einklang mit der europäischen Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021–2030 eine Reihe von Kommunikations- und Engagementaktivitäten zwischen Organisationen für Hörgeschädigte und ihren Mitgliedern durchführen, um die Rechte von Menschen mit Hörverlust in Europa weiter zu fördern.

Die Präsidentin Lidia Best sagt dazu: „Wir freuen uns sehr, mit der starken Unterstützung der Europäischen Kommission das nächste Kapitel der EFHOH-Interessenvertretung zu beginnen. Der Zuschuss wird es uns ermöglichen, eine nachhaltige Zukunft zu planen und zur Verbesserung der Teilhabe und Inklusion der schwerhörigen Bürger in Europa beizutragen.“

EFHOH freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei der Erreichung der Ziele des CERV-Programms. Der ÖSB als Mitgliedsorganisation der EFHOH gratuliert herzlich!\* Efhoh/ÖSB-Red.

Die jährliche Hauptversammlung der EFHOH findet heuer am Samstag, 20. April 2024 in Laibach/Slowenien statt. Auch der ÖSB wird als Mitgliedsorganisation daran teilnehmen und in der nächsten Ausgabe von Sprach-R-ohr 2/2024 darüber berichten.



SCHRITTE AUF DEM WEG ZUM HÖREN MIT COCHLEA-IMPLANTATEN

# Einladung

## 14. SYMPOSIUM DER EURO-CIU

der Europäischen Dachorganisation der  
CI-NutzerInnen

05.

04.

'24

in Wien

IHR GASTGEBER:

CIA – Cochlea Implantat Austria

THEMEN:

Cochlea Implantation heute und die Zukunft des Hörens.

Wieviel Rehabilitation brauchen CI-NutzerInnen?

Leben mit Cochlea Implantaten: CI-NutzerInnen erzählen.

Vortragssprache: Englisch

Schriftdolmetsch: Deutsch, Englisch, Spanisch



Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Weitere Details & Anmeldung auf [eurociu2024.com](https://eurociu2024.com)



## Tanja

hört ihre Lieblingsmusik zum Lauftraining  
mit ihren zwei Cochlea-Implantaten

Hörimplantate aus Österreich

## Höre dich fit!

### Sport & Hören – Motivationsbooster Musik

Musik steigert die sportliche Motivation und damit die Leistung. Zusätzlich verbessert sie die Ausdauer und löst Emotionen aus, die wir mit Kraft und Stärke verbinden. Das macht nachweislich glücklich und erhöht – so wie auch gutes Hören – die Lebensqualität.

Mit einer optimalen Hörversorgung steht unbegrenztem Sportgenuss voller Freude damit nichts mehr im Wege!

Mehr als 40 Jahre Pioniergeist und die Leidenschaft für neue Entwicklungen aus Österreich prägen unsere Arbeit bei MED-EL. Dank innovativer Hörimplantate können Menschen weltweit und in jedem Alter das Leben (wieder) hören – selbst wenn Hörgeräte nicht mehr helfen.

[hoerverlust.at/  
hoerberater-finden](https://hoerverlust.at/hoerberater-finden)



hearLIFE

Unsere Hörberater:innen teilen gerne ihre Erfahrungen!

## WIE DAS OHR MITTRAINIERT

*Im Fußball- und Olympiade-Jahr 2024 steht alles im Zeichen des Sports. Bei MED-EL ist dabei das Hörvermögen als wichtiger Aspekt und klarer Startvorteil beim Sport im Fokus.*

*Prof. Dr. Michael Frass spielt in der Freizeit gerne Tennis: „Man hört das Auftreffen des Balls am Schläger.“ Das Geräusch hilft einzuschätzen, ob der nächste Ball mit Spin kommen wird. Was hörenden Sportler:innen selbstverständlich und intuitiv Information vermittelt, hat er dank seiner MED-EL Cochlea Implantate wiedergewonnen. „Außerdem habe beim Match früher immer ich gezählt, weil ich die anderen nicht verstanden habe. Jetzt kann man mit mir über das Tennisfeld hinweg kommunizieren!“*

*Auch Vereinsfußballerin Lara Walzer nutzt Cochlea Implantate, kurz: CI: „Im Tennis kann der Schiedsrichter ja ein Handzeichen geben.“ Bei einem Teamsport wie Fußball sollte sie aber auch verstehen, wenn mal eine Mitspielerin von hinten etwas zuruft oder von der Trainerbank eine Anweisung kommt. „Mir ist das einmal passiert, dass bei einer Trainingseinheit die Batterien beider Audioprozessoren leer waren. Das war sehr bitter!“ Seitdem hat die 18-Jährige immer Reservebatterien dabei.*

*„Beim Laufen brauche ich Musik“, gesteht die Stürmerin. Laufen ist Teil ihres regelmäßigen Trainings. Aber auch zur Einstimmung auf ein Match nützt sie Musik: „Ich hör mir dann eine Playlist an, die mich besonders motiviert, sehr aufheizt.“*

### Hören bringt beim Sport Vorteile und Sicherheit

*Beim Verlassen des Sessellifts knirscht es unter den Brettern: Skifahrer:innen erkennen am Geräusch, wie weich oder eisig der Schnee gerade ist. Umgebungsgeräusche wahrzunehmen, hilft in vielen Situationen Gefahren zu erkennen und erhöht auch beim Sport die Sicherheit.*

*Als CI-Nutzer Lukas Käfer bei der DEAF WM 2013 die Bronzemedaille für den Wiener Gehörlosensportverein in die Bundeshauptstadt holte, konnte er das Schneeknirschen nicht wahrnehmen. „Bei den Wettkämpfen in der Gehörlosenklasse musste ich ohne CI antreten“, erklärt er. „Daher musste ich mich auf andere Signale konzentrieren.“ Außerdem steht das Hören mit dem Gleichgewichtssinn in Verbindung. Gutes Hören ermöglicht es Sportler:innen, sich besser auf ihre Leistungen*

*zu konzentrieren. Im Gehörlosensport sollen Nutzer von Hörsystemen sich den anderen Teilnehmer:innen gegenüber keine derartigen Vorteile verschaffen.*

*Käfer nahm bis zur Wettkampfsaison 2019/20 an Ski-Wettbewerben „in beiden Welten“ teil: „Bei Wettkämpfen mit Hörenden startete ich mit CI. Das hatte für mich natürlich Vorteile.“ Der Niederösterreicher trägt seinen MED-EL Audioprozessor – außer bei Wettbewerben im Gehörlosensport – immer, auch auf Skiern.*

*„Das Publikum zu hören, macht den Fußballsport aus!“*

*Auch Walzers Sportkarriere begann beim ÖGSV, jetzt spielt sie beim ÖSV Neulengbach. „Wenn keine Zuschauer dabei sind, das wäre für mich nichts“, gesteht Walzer. „Geisterspiele“ ohne Zuschauer waren zur Zeit der Corona-Pandemie nötig. Die Fußballspielerin aus Sicht der aktiven Sportlerin dazu: „Das Publikum zu hören, das macht ja auch den Fußballsport aus!“*

*Der Jubel des Publikums motiviert die Sportler:innen und aktiviert ihre Energien. Für die Zuseher:innen sind das Gruppenerlebnis und die jeweilige Klangkulisse der Veranstaltung Teil des Vergnügens. Oder was wäre ein Match ohne das begeisterte Brüllen des Publikums, ein Formel-1-Rennen ohne den Motorensound?*

*Ein Hörgespräch mit Lara Walzer und weitere Infos zum Thema auf [www.hoerenbewegt.at](http://www.hoerenbewegt.at)*



*\*PR-Artikel & Foto by L. Walzer (privat)  
Bezahlte Anzeige*



## BUCHTIPP: MUSEUMS-GUIDE 2023 ÖSTERREICH INKLUSIV

War man bisher auf der Suche nach Angeboten zu Barrierefreiheit und Inklusion in Sachen Museen, musste man mühe-

voll im Web recherchieren oder direkt im Museum anrufen. Damit ist ab sofort Schluss. Denn mit dem neuen Museums Guide inklusiv leistet Österreich nicht nur Pionierarbeit, sondern gibt auch erstmals einen Überblick über die Angebote zu Barrierefreiheit und Inklusion von Museen.

### Museumsguide liegt in vielen Trafiken auf

Bei der Vorstellung des druckfrischen Museums Guide inklusiv im MuseumsQuartier Wien kamen Bettina Leidl, ICOM Vizepräsidentin und Direktorin des MuseumsQuartier Wien, Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich, Martin Essl, Gründer der Essl Foundation und Zero Project, Klaus Höckner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Vereins Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs und Markus Raffer, CSR und Inklusions-Beauftragter der MVG zu Wort. Vor rund 100 Zusehern aus dem Kunst-, Inklusions- und Medienbereich konnte das inklusive Netzwerk der Trafikant\*innen vorgestellt werden und das System der Trafikvergaben erklärt werden.

### Orientierung im Informationsdschungel

Herausgeberin Doris Rothauer ist stolz, mit diesem Werk internationale Barrierefreiheits- und Inklusionsgeschichte zu schreiben. Der Museums Guide inklusiv listet das breit gefächerte Angebot der österreichischen Museen auf. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, keine Rankings oder Bewertungen durchzuführen. Vielmehr liefert dieser Überblick erstmals eine Orientierung im Informationsdschungel und gibt Auskunft, bei welchen Museen, welche Angebote umgesetzt werden.

Diese Angebote reichen vom barrierefreien Eingang, dem ermäßigten Eintritt, einem barrierefreien Empfang, der Verfügbarkeit barrierefreier WCs, taktiler Orientierungshilfen, Rollstuhl- oder Rollator-Verleihmöglichkeit oder induktive Höranlagen über die Erlaubnis Begleithunde mitzu-

nehmen bis hin zur barrierefreien Website des Museums. Bei den Spezialangeboten, wie etwa Führungen und Workshops, wird überdies nach Eignung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, für Menschen mit Hörbeeinträchtigung oder für Menschen mit Demenzerkrankung unterschieden. Angebote in leichter oder einfacher Sprache, Audioguides, Multimedia-Guides oder Hörstationen ergänzen die Informationen.

### Website bietet barrierefreie Suche an

Ergänzend bietet auch die Website die Möglichkeit nach unterschiedlichen Suchkriterien das passende Museum für die individuelle Form der Behinderung zu finden. Museumsguide.net wird laufend durch aktuelle Informationen ergänzt. Selbstverständlich sind der Guide und die Website barrierefrei gestaltet sowie in einer für Mobiltelefone geeigneten Version abrufbar.

Verlegt wird der Museums Guide inklusiv 2023 vom Medianet Verlag. Erhältlich ist das Buch Online im gut sortierten Buchhandel, in Museumsshops der österreichischen Museen und in zahlreichen Tabak-Trafiken Österreichs. Außerdem kann das Buch auch auf der Museumsguide-Webseite bestellt werden, es kostet € 9,90 zzgl. Versandkosten!

Quelle & Fotos:  
[www.mvg.at/](http://www.mvg.at/) / ÖSB-Red.



Im Bild v.l.n.r.: Doris Rothauer (Herausgeberin und Autorin), Markus Raffer (CSR und Inklusions-Beauftragter MVG) Martin Essl (Gründer der Essl Foundation und Zero Project)



## BETROFFENE BERICHTEN: DIE VIELEN NUTZEN DES HÖRTRAININGS MIT MUSIK! Von Susanna FUCHS

Die CI-Gruppe des VOX-Schwerhörigenzentrum Wien trifft sich jeden ersten Montag im Monat, um Informationen und Austausch zu verschiedenen Themen zu erhalten. Geleitet wird die Gruppe von Frau Renate Welter, die uns ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergibt, und auch Expert:innen zu uns einlädt.

Dieses Mal stand das Thema „Musik hören mit CI“ auf dem Programm. Dazu wurden Frau Ing. Eva Kohl (Medizin Technikerin) und Frau Stefanie Muck (Logopädin) von der Firma MEDEL als Vortragende eingeladen.

Manche CI TrägerInnen vermissen das Hören von Musik sehr und leiden unter dem Verzicht, anderen ist es nicht so wichtig. Aber beim Musik Training geht es nicht nur darum, Freude an der Musik wieder zu finden, die Musik hat viele positive Aspekte und verbessert unser Sprachverständnis besonders bei Störlärm. Diese Erkenntnis, die durch verschiedene Studien gewonnen wurde, konnten wir in eindrucksvollen Grafiken deutlich sehen.

Musiktraining hat auf alle Altersstufen einen guten Einfluss, von den Kindern bis zu den SeniorInnen. Bei letzter Gruppe wurden gesundheitliche Aspekte wie Lebensqualität, emotionale Gesundheit, Gleichgewichtssinn, gesunder Schlaf, Gehirntraining, auditives Gedächtnis u.v.m. angeführt.

Zwischen Sprache und Musik besteht ein enges Verhältnis. Beides zeichnet sich durch Rhythmus, Pausen und Betonungen aus. Bei beiden hat die Tonhöhe eine Aussage. Wenn wir die Tonhöhe und Melodie eines Satzes hören, wissen wir, ob es sich um eine Frage oder Aussage handelt.

Wie kann ich die Musik für meine Hörerfolge nutzen?  
Das bewusste Musikhören anstatt sich nur berieseln zu

lassen ist so ein Punkt. Ebenso das selbst Musizieren und Singen. Eine wirkungsvolle Alternative dazu ist ein regelmäßiges und gezieltes Üben in kurzen Einheiten.

Zu diesem Zweck wurde uns das Programm „Meludia“ vorgestellt und wir konnten es auch gleich ausprobieren.

Meludia kann selbständig am PC ausgeführt werden. Es wurde für Musikhochschulen für Normalhörende entwickelt. Inzwischen gibt es eine spezielle Form für CI- und Hörgeräte Träger:innen.

Es hat 4 Grundstufen mit 8 Unterstufen in 5 Dimensionen, also jede Menge Übungsmöglichkeiten. Die Aufgaben trainieren Melodie, Rhythmus, Harmonie, Tonlage & Räumlichkeit.

Durch die gute grafische Gestaltung ist es einfach und spielerisch anzuwenden, es gibt immer ein Feedback. Irgendwo stößt man auf sein persönliches musikalisches Limit, aber es bleiben dennoch genügend andere Möglichkeiten.

Jetzt noch ein wichtiger Punkt: Das Programm kann ein Jahr lang gratis verwendet werden.

Danke für den interessanten Vortrag an Frau Ing. Kohl & Frau Muck!

Viel Spaß und guten Erfolg beim Üben!\*

Susanna Fuchs

Einfach anmelden über myMED-EL unter dem Link <https://my.medel.com/de> oder bei Meludia direkt <https://meludia.com/de/>.

Foto: (c) VOX-SHZ-Wien





## NEUIGKEITEN AUS DEM EU-PARLAMENT ZUM EUROPÄISCHEN BEHINDERTEN- & PARKAUSWEIS

Der Sozialausschuss im Parlament der Europäischen Union (EU-Parlament) stimmte am 11. Januar 2024 mehrheitlich für einen Richtlinienvorschlag zur Einführung eines in allen Ländern der Europäischen Union geltenden physischen und gleichzeitig digitalen EU-Behindertenausweises zusätzlich zum nationalen Ausweis.

Damit sollen Menschen mit Behinderungen für einen Zeitraum von maximal drei Monaten alle öffentlichen Vorteile in Anspruch nehmen können, die jeweils national gelten. Das Parlament steht geschlossen hinter dem Vorhaben. Jetzt liegt es vor allem an den Mitgliedstaaten mitzugehen. Am 17. Januar 2024 legte das EU-Parlament in Straßburg schließlich seine Verhandlungsposition für den EU-Behindertenausweis und die EU-Parkkarte für Menschen mit Behinderungen fest.

Damit können die Verhandlungen mit den EU-Mitgliedstaaten beginnen. Ziel der Initiative sind einheitliche Rechte und Bedingungen für Menschen mit Behinderungen, die in anderen EU-Ländern studieren oder bis zu drei Monaten arbeiten. Dazu zählen Vergünstigungen und Unterstützungen wie beispielsweise Assistenz, vergünstigte Tickets und Zugang zu reservierten Parkplätzen.

Die Anerkennung eines nationalen Behindertenstatus und damit einhergehende Vergünstigungen und Unterstützungen enden an der Grenze zu einem anderen Mitglied der Europäischen Union (EU). Ein in allen EU-Ländern geltender Behindertenausweis würde

Menschen mit Behinderungen Reisen, Arbeiten und Studieren in einem anderen EU-Land erheblich erleichtern. Der EU-Behindertenausweis würde Menschen mit Behinderungen Zugang zu speziellen Konditionen, einschließlich Parkplätzen, in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gewährleisten.

Mit der vorgeschlagenen Richtlinie wird ein EU-weiter Behindertenausweis eingeführt und der Europäische Parkausweis für Menschen mit Behinderungen überarbeitet. Damit wird sichergestellt, dass Menschen mit Behinderungen bei Kurzzeitreisen Zugang zu den gleichen Sonderbedingungen haben wie die Einwohner\*innen des betreffenden Mitgliedstaats, einschließlich des Zugangs zu Parkplätzen.

Sowohl der Europäische Behinderertenpass als auch der Europäische Parkausweis für Menschen mit Behinderungen soll für EU-Bürger\*innen gelten, deren Behindertenstatus und -rechte von dem Mitgliedstaat, in dem sie wohnen, anerkannt werden – auch für ihre Familienangehörigen sowie Begleit- und Assistenzpersonen. Um sicherzustellen, dass auch Drittstaatsangehörige mit Wohnsitz in der EU erfasst werden, legte die Kommission einen ergänzenden Vorschlag vor.

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten nahm seinen Standpunkt zu dem vorgeschlagenen Gesetz am 11. Januar 2024 einstimmig mit 39 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen an.

*Österreichische Delegation  
im Europäischen Parlament  
in Brüssel mit einer riesigen  
European Disability Card  
anlässlich des Europäischen  
Parlaments der Menschen  
mit Behinderungen*



## Kostenfreiheit, Format und Fristen

Die Abgeordneten schlugen vor, dass der Behindertenausweis innerhalb von 60 Tagen nach Antragstellung und der Parkausweis innerhalb von 30 Tagen ausgestellt oder verlängert werden soll. Außerdem soll die Möglichkeit eingeführt werden, eine digitale Version des Parkausweises zu beantragen, die innerhalb von 15 Tagen fertig sein soll.

Beide Ausweise sollen sowohl in physischer als auch in digitaler Form kostenlos erhältlich sein, so die Abgeordneten. Die Abgeordneten fordern außerdem, dass die Regeln und Bedingungen für den Ausweis in zugänglichen Formaten, auch in nationalen und internationalen Gebärdensprachen und Blindenschrift, sowie in leicht verständlicher Sprache verfügbar sind.

## Anerkennung des Behindertenstatus für Arbeit, Studium und Erasmus+

Um den Zugang zu Leistungen und Sozialhilfe für diejenigen zu gewährleisten, die in einem anderen Mitgliedstaat arbeiten oder studieren, änderten die Abgeordneten den Vorschlag dahingehend, dass Inhaber\*innen eines Europäischen Behindertenausweises, die in einem anderen Mitgliedstaat ziehen, um dort zu arbeiten oder zu studieren, vorübergehend geschützt sind, bis ihr Status formell anerkannt wird, einschließlich derjenigen, die im Rahmen eines EU-Mobilitätsprogramms wie Erasmus+ reisen.

## Zugang zu Informationen

Die Abgeordneten fordern die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, das Bewusstsein für den Europäischen Behindertenausweis und den Europäischen Parkausweis für Menschen mit Behinderungen zu schärfen, u.a. durch die Einrichtung einer Website mit Informationen über den Erhalt, die Nutzung und die Erneuerung der Ausweise in allen EU-Sprachen sowie in nationaler und internationaler Gebärdensprache.

Schattenberichterstatterin für die Grünen und interparlamentarische Koordinatorin für die Belange für Menschen mit Behinderungen MEP Katrin Langensiepen, kommentierte am 11. Januar 2024: „Der neue EU-Behindertenausweis ist ein Meilenstein für die Freizügigkeit von Menschen mit Behinderungen in der EU. Gerade im Punkte Reisen wird der neue EU-Behindertenausweis das Leben von 80 Millionen Menschen in der EU sichtbar erleichtern.“

Gleichberechtigter Zugang zu Hilfen, egal ob für einen deutschen, französischen oder griechischen Menschen mit Behinderung, das ist der Leitgedanke hinter dem neuen Ausweis. Er soll Menschen mit Behinderungen endlich die Sicherheit geben, dass ihr nationaler Behindertenstatus von Behörden und Dienstleistern in einem

anderen EU-Land anerkannt wird und ihnen somit Zugang zu jeweils national geltenden Vorteilen geben. Die Zeiten ständiger Unsicherheit sollen damit vorbei sein.“

MEP Wolfram Pirchner, ÖVP-Sprecher für soziale Angelegenheiten im Europaparlament erklärte: „Der europäische Behindertenausweis und der europäische Parkausweis sollen innerhalb von 60 Tagen kostenlos ausgestellt und verlängert werden und damit leicht für alle zugänglich sein. Das Wichtigste ist jedoch, dass die Europäerinnen und Europäer auch auf ihre Rechte durch die Anerkennung des gemeinsamen Ausweises aufmerksam gemacht werden. Deshalb fordern wir die EU-Kommission auf, eine europäische Sensibilisierungskampagne durchzuführen und eine übersichtliche EU-Website mit Informationen über nationale Sonderbedingungen und Parkbedingungen für Menschen mit Behinderungen einzurichten.“

Berichterstatterin MEP Lucia Ďuriš Nicholsonová verdeutlichte: „Mit der Verabschiedung dieses wichtigen Rechtsakts sind Menschen mit Behinderungen der Freizügigkeit in der EU einen Schritt näher gekommen. Wir sind auf dem besten Weg, das neue Gesetz in nur wenigen Monaten fertig zu stellen. Das zeigt, dass wir gewillt sind, für Menschen mit Behinderungen, die seit vielen Jahren auf diese Gesetzgebung warten, etwas zu erreichen. Die Richtlinie wurde von allen politischen Parteien unterstützt, und wir werden alles tun, um in den anstehenden Verhandlungen mit dem Rat zügig voranzukommen, damit die Menschen so bald wie möglich in den Genuss der Karten kommen können.“

## Einigung am 8.2.2024 erzielt

Das Europäische Behindertenforum (EDF) erzielte am 8.2.24 eine Einigung der EU-Institutionen – dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission – über das vorläufige Abkommen zum EU-Behindertenausweis.

Diese Einigung, die nun kurz vor den anstehenden EU-Wahlen im Juni 2024 erzielt wurde, ebnet den Weg für die Abstimmung über den endgültigen Text des Ausweises noch vor Ende der aktuellen Legislaturperiode. Weitere aktuelle Infos zu Pro und Contra EU-Ausweis finden Sie unter diesem QR-Code:



Quellen: ÖBR / Europäische Union, MEP Katrin Langensiepen/Bizeps/ÖSB-Red.

Jetzt Termin  
vereinbaren &  
Ihre Hörstärke  
testen!

# HÖR STÄR KE

Weil ich mein  
Leben feiere.



QR-Code  
scannen & Termin  
online buchen

Neuroth: 140x in Österreich  
Service-Hotline: 00800 8001 8001  
[neuroth.com](https://neuroth.com)

 **NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Bezahlte Anzeige



## Infoclip des ÖSB zu Settingvarianten von „trans.SCRIPT-Austria – Schriftdolmetschservice“ veröffentlicht!

Der ÖSB hat einen Infoclip zu den Einsatzbereichen und unterschiedlichen Settings des Schriftdolmetschens produziert, das von „trans.SCRIPT-Austria“, einer Initiative des ÖSB angeboten wird. Der Film soll in Kurzform vermitteln, wo und in welcher Form man als hochgradig Schwerhörige:r Schriftdolmetschservice nutzen kann.



Die Erstveröffentlichung war am 9.2.2024 auf YOUTUBE, mittels Scans des QR-Codes gelangen Sie zum ÖSB-trans.SCRIPT-Austria-Clip.

(c) ÖSB 2024, alle Nutzungsrechte liegen beim ÖSB.

Kontakt bei Fragen zu trans.SCRIPT-Austria:  
Gudrun Amtmann  
E-Mail: [auftragsmanagement@transscript.at](mailto:auftragsmanagement@transscript.at)  
Mobil: +43 676 330 18 95  
[www.transscript.at](http://www.transscript.at)

Hinweis des ÖSB: trans.SCRIPT-Austria ist die einzige Schriftdolmetschdienstleistung in Österreich, die der ÖSB als Interessensvertretung Schwerhöriger Österreichs vollinhaltlich unterstützt und empfiehlt, da nur trans.SCRIPT-Austria auch die vom ÖSB und DSB (=Deutscher Schwerhörigenbund) erarbeiteten Qualitätskriterien im Rahmen der Etablierung der Disziplin in Österreich mittels EU-Projekts (2009–2011) entspricht.\*







## VORWORT

Liebe Mitglieder vom Verein Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten!

Der Welttag des Hörens findet jedes Jahr am 03. März statt. Er wurde auf der „ersten internationalen Konferenz zur Prävention und Rehabilitation von Hörmindierungen“ in Peking ins Leben gerufen und beschäftigt sich mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen.

Immer mehr Organisationen beteiligen sich an diesem internationalen Aktionstag und leisten unter einem gemeinsamen Motto wichtige gesellschaftliche Aufklärungsarbeit. Dadurch gewinnen unsere jahrelangen Anliegen an Aufmerksamkeit und es wird sichtbar, wie wichtig unsere Arbeit für die Allgemeinheit tatsächlich ist. Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut!

Herzlichst begrüße ich, im Namen aller, unsere neuen Vereinsmitglieder. Wir freuen uns, Sie bei unseren Aktivitäten und Treffen begrüßen zu dürfen. „Raus aus den vier Wänden! Rein in den Austausch und das bereichernde dazugeHÖREN!“ Für Fragen steht unser Team gerne zur Verfügung.

Der Frühling naht und unsere ehrenamtlichen Aktivgruppenleiter locken uns, auch heuer wieder, mit großartigen Ausflugszielen raus in die Natur. Ob Spaziergang, Wanderung oder einfach die Zusammenkunft an sich, es ist für jeden Wunsch etwas dabei und es wird auf die jeweiligen Bedürfnisse Rücksicht genommen. An dieser Stelle bedanke ich mich, im Namen aller Vereinsmitglieder, für diesen wertvollen Einsatz für unsere Gemeinschaft.

Wie schnell die Zeit vergeht, wenn man einer erfüllenden Aufgabe nachkommt. Heuer ist es wieder soweit und der Vorstand des „Forum besser HÖREN“ wird am 24.2.2024 neu gewählt. Da dies nach Redaktionsschluss stattfindet, werden wir über die Ergebnisse der Hauptversammlung in der nächsten Sprachrohr Ausgabe 2/2024 berichten.

Die Winterkleidung hat bald ihren Dienst getan, bald öffnen wir wieder gerne das Fenster, um den Duft des Frühlings und das rege Vogelgezwitscher hereinzulassen. Die Natur erwacht, genießen wir diese wunderbare Vorfreude auf die warme Jahreszeit und seine schönen Möglichkeiten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen bei uns im Beratungscenter.

P.S.:

Bitte nicht vergessen, den Mitgliedsbeitrag für 2024 zu begleichen, entweder per Bank oder im Vereinsbüro. Gerne begrüßen wir Sie, bei dieser Erledigung auch mit einer Tasse Kaffee, in unseren Räumlichkeiten. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um einen vorherigen Anruf!

Herzlichst, Ihre Brigitte Slamanig



Das Team vom  
**FORUM BESSER HÖREN**  
wünscht  
frohe Osterfeiertage!

## KONTAKT & INFOS FORUM BESSER HÖREN ZVR-Zahl: 408278078

Gasometergasse 4a / Eingang  
Platzgasse, 9020 Klagenfurt/  
Wörthersee

Telefon: 0463 310 380

Fax: 0463 310 380 4

Handy: 0676 844361 400

Email:

[office@besserhoeren.org](mailto:office@besserhoeren.org)

Web: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)

## HÖR- UND INFOTAG IM BERATUNGSCENTER tab- TECHNISCHE ASSISTENZ & BERATUNG KLAGENFURT:

Wir informieren und beraten  
schwerhörige Menschen jeden  
Donnerstag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr und  
15.00 bis 19.00 Uhr.  
Freitags ist unser Büro  
geschlossen!

Eine vorherige Terminvereinbarung ist vor dem Besuch (Beratungen, Gruppentreffen, Batterieservice etc.) dringend erforderlich!

Auf Anfrage geben wir gerne Auskunft über unsere aktuellen Aktivitäten, Kurse und Projekte.

Auch wie Sie die Schwerhörigenarbeit in Kärnten unterstützen können, informieren wir Sie gerne!

Bitte beachten Sie, dass wir häufig im Außendienst sind und das Büro während dieser Zeit unbesetzt ist.

\*\*\*\*\*



## tab Kärnten – SPRECHTAGE März-Mai 2024 IN DEN KÄRNTNER BEZIRKEN: Alle Termine nur mit Vereinbarung!

**Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen**  
Milesistraße 10  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
11. März 2024  
08. April 2024  
13. Mai 2024

**ÖGK Hermagor**  
Egger Straße 7  
Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
27. März 2024  
24. April 2024  
22. Mai 2024

**ÖGK St. Veit / Glan**  
Platz am Graben 4  
Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
06. März 2024  
03. April 2024  
Kein Mai Termin

**ÖGK-Völkermarkt,**  
Seenstraße 2 (Besprechungszimmer)  
Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr  
19. März 2024  
16. April 2024  
21. Mai 2024

**ÖGK Spittal / Drau**  
Feldgasse 1  
Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
05. März 2024  
02. April 2024  
07. Mai 2024

**ÖGK Villach**  
Zeidler-von-Görz-Straße 3  
1. Stock, Raum 1.22  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
26. März 2024  
23. April 2024  
28. Mai 2024

**ÖGK Wolfsberg**  
Am Roßmarkt 13  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
19. März 2024  
16. April 2024  
21. Mai 2024

\*\*\*\*\*  
Die Sprechtag sind ein  
Service der geförderten  
Beratungsstelle tab-Kärnten.  
Anmeldung erbeten!

Infos auch auf:  
[www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)  
[www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)

Änderungen vorbehalten.

## SCHWERHÖRIGEN - GRUPPEN-TREFFS

**Selbsthilfegruppe für Schwerhörige  
und deren Angehörige**  
Treffen: jeden zweiten Samstag im  
Monat in der Zeit von 10.00 Uhr bis  
12.00 Uhr; Dachverband Selbsthilfe  
Kärnten, Kempfstrasse 23/3,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Referenten werden kurzfristig ange-  
fragt.

Folgende Treffs finden in den Räum-  
lichkeiten vom Verein Forum bes-  
serer HÖREN Schwerhörigenzentrum  
Kärnten, Gasometergasse 4a,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee,  
statt.

**Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter  
Kinder – Kärnten**  
Treffen: jeden vierten Donnerstag im  
Monat in der Zeit von 16.30 Uhr bis  
18.30 Uhr

**Gruppe Cochlea Implantat – Kärnten**  
Treffen: jeden zweiten Donnerstag im  
Monat in der Zeit von 17.00 Uhr bis  
19.00 Uhr

**Wöchentlicher Treffpunkt**  
Treffen: jeden Donnerstag in der Zeit  
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Eine Anmeldung bei allen Gruppen-  
treffen ist erforderlich!

Forum besser Hören auf facebook – Bitte um  
Unterstützung aller Facebooknutzer:innen!



Seit einigen Monaten sind wir auch  
auf facebook zu finden. Wir möchten  
mit der Zeit gehen und unseren Ver-  
ein auch in diesem Bereich bekann-  
ter machen. Je mehr Menschen von  
unserem Angebot erfahren, desto besser können  
wir Betroffene erreichen & eine gute Unterstützung  
sein. In diesem Sinne bitten wir alle, die über einen  
Facebook Account verfügen, nicht nur um ein „like“  
sondern auch darum ihren Freundes- und Bekann-  
tenkreis und ihre „Freundesliste“ einzuladen unserer  
Seite zu folgen. Vorweg schon ein herzliches Danke-  
schön dafür!

<https://www.facebook.com/forumbesserhoeren>

Google Bewertungen – hilft uns, zu helfen!



Auf „google-maps“ findet ihr über die  
Eingabe „Forum besser Hören“ un-  
seren Standort, unter dem Punkt „Re-  
zensionen“ könnt ihr eine Bewertung  
über uns abgeben.

Je mehr Bewertungen abgegeben werden,  
desto besser sind wir im Netz „auffindbar“!

Beides unter dem Motto:  
„Gemeinsam statt einsam“

## Aktivgruppe

mit Thomas, Adi & Diethard



Thomas, Adi und Diethard haben wieder schöne Ausflugsziele für uns ausgesucht und die Abläufe organisiert. In der Aktivgruppe wird Gemeinschaftsgefühl und Zusammengehörigkeit vermittelt, das Selbstbewusstsein gestärkt und das gesellige Miteinander und Austausch in entspannter Atmosphäre gefördert. Spaß und Freude stehen im Vordergrund. Infos über geplante Ausflüge lesen Sie bitte gleich rechts!

### TERMINE DER AKTIVGRUPPE

#### Spieleabende

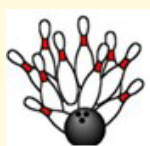
Treffpunkt im Vereinslokal. Termine werden immer kurzfristig geplant.



#### Kegelabend

Gasthaus Fleißner in Maria Saal, Zollfeld 3.

Nächster Termin:  
 Freitag, 22. März 2024 von 18:00 bis 20:00 Uhr



### INFOS & ANMELDUNGEN

Alle Termine werden laufend auf unserer Website

[www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org) und im Vereinsbüro bekannt gegeben. Anmeldungen bitte unter Telefon: 0463 310 380, oder Email [office@besserhoeren.org](mailto:office@besserhoeren.org)

## Geplante Ausflüge 2024

Samstag, 20. April 2024

Kurzwanderung Richtung Maria Saaler Berg



In St. Georgen am Sandhof, im Norden Klagenfurts, gibt es die Möglichkeit unmittelbar auf den Parkplätzen bei der Feuerwehr zu parken. Treffpunkt wird die Feuerwehr selbst sein. Von dort ausgehend, ist eine kleine Wanderung mit rund vier Kilometern Länge geplant. In einem Zeitraum von rund eineinhalb Stunden führt uns der Weg durch den Wald in Richtung Maria Saaler Berg und zurück. Im Gasthaus Lutschounigg können wir dann, bei einem gemeinsamen Mittagessen, eine gesellige Zeit miteinander verbringen. Bitte an gutes Schuhwerk denken.

Samstag, 25. Mai 2024

Schlossberg Griffen und Besuch der Tropfsteinhöhle



Treffpunkt ist am Hauptplatz bei der Kirche, in Griffen (keine Kurzparkzone):

Zuerst findet ein ca. einstündiger

Besuch der Tropfsteinhöhle statt. Danach führt uns eine rund einstündige Wanderung an der Ostseite, auf den Schlossberg Griffen. Oben angekommen, kann eine sehenswerte Ruine, mit wunderbarem Rundumblick und ein mystischer Ort besichtigt werden. Bei der Schlossbergschänke gibt es Getränke und kleine Mahlzeiten zur Stärkung, während die beeindruckende Weitsicht auf der Panoramaterrasse genossen werden kann. Nach dem Verweilen, mit dieser eindrucksvollen Ambiente, geht es auf der Westseite wieder retour zum Parkplatz.

Alternativ wird, bei sehr schlechtem Wetter, die Tropfsteinhöhle besucht und danach ein Museumsbesuch des Stift Griffen mit der Dauerausstellung „Peter Handke“ gemacht.

Samstag, 15. Juni 2024

Europa- Schutzgebiet Hörfeld Moor



Das Feuchtgebiet Hörfeld Moor ist die Heimat von über 500 Schmetterlings-, Falter-, und Vogelarten. Ein befestigter Wanderweg führt rund ums und durchs Moor und gewährt dem Besucher Einblick in seinen sensiblen Lebensraum. Es liegt südlich von Mühlen an der Landesgrenze Steiermark-Kärnten. Zu beobachten sind über 130 Vogelarten. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Bundesstraße 92 südlich von Mühlen. In Mühlen beim Gasthof Hirschenwirt gibt es eine Stärkungsmöglichkeit. Fahrgemeinschaften sind möglich.

Bei Schlechtwetter wird als Alternative das Heinrich Harrer-Museum in Hüttenberg besucht. Dort sieht man Symbole und Objekte des tibetischen Buddhismus. Eine Möglichkeit zur Einkehr, um zu Essen, ist noch in Planung.\*



## DIES & DAS: NEUIGKEITEN & BERICHTE AUS DEM VEREINSLEBEN DES FORUM

### Bericht Adventpunsch 2023 im Beratungscenter

Mit feinen Selchwürsten, süßem Gebäck und Punsch haben wir auch letzten Dezember wieder zu unserem Adventpunschtreffen ins Beratungscenter eingeladen. Zahlreiche Besucher:innen, aber auch Vertreter:innen verschiedener Organisationen haben uns die Ehre ihres Besuches erwiesen.

Seitens der Politik durften wir vom Amt der Kärntner Landesregierung Frau Mag.<sup>a</sup> Barbara Weißensteiner und Frau Mag.<sup>a</sup> Christine Schmied begrüßen. Im Namen der Stadt Klagenfurt statteten uns Herr Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig und Gemeinderätin Frau Ulrike Herzig, einen Besuch ab. Auch Frau Mag.<sup>a</sup> Isabella Scheiflinger von der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung durften wir begrüßen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Mitwirkenden und Freund:innen unseres Vereins und des Projektes „tab“ für diesen äußerst schönen Jahresausklang. Fotoimpressionen dazu sehen Sie auf der Seite rechts!\*

### Bericht „Alle Neune“

Wie schon in den letzten Jahren, organisiert unser Aktivgruppenleiter Thomas auch im heurigen Winter die monatlichen Kegelabende des Forums besser HÖREN. In der dunklen Jahreszeit sind diese Abende eine willkommene Abwechslung mit Heiterkeit, in gemütlicher Atmosphäre. Dies wissen auch unsere Vereinsmitglieder und so sind immer zumindest zwei Kegelbahnen im Gasthof Fleissner in Maria Saal für uns reserviert. Auch heuer wurden dieses Angebot von neuen Mitgliedern genutzt, um ganz ungezwungen zum ersten Mal in unser Vereinsleben hineinzuschnuppern. Der letzte Kegelabend findet übrigens am Freitag, 22. März 2024 von 18:00 bis 20:00 Uhr statt. Man weiß gar nicht, welche verborgenen Talente man besitzt, bevor man nicht versucht hat, alle Neune zu „erwischen“! Wir feuern uns wieder auf zahlreiche Teilnahme!\*

### Bericht „nährische Selbsthilfegruppe“

Die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und deren Angehörige veranstaltete am Faschingssamstag 2024 ein närrisches Treffen mit kreativen und humorvollen Einlagen. Die Teilnehmer sorgten mit Faschingssketchen, Anekdoten und Witzen für beste Unterhaltung! Das gut besuchte Treffen bescherte den Besucher:innen ein „Bauchmuskeltraining“ der besonderen Art. Außerdem gab es reichlich Faschingskräpfen und Getränke, was der Stimmung sehr zuträglich war!

Hier ein Foto vom Narrentreiben!  
Lei-Lei aus Kärnten!\*



## BESSER HÖREN – KÄRNTEN



Die unabhängige Servicestelle **TAB** (Technische Assistenz und Beratung für Schwerhörige) im **FORUM BESSER HÖREN - SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN** bietet:

### INFORMATION UND BERATUNG RUND UMS HÖREN:

- ▶ Hörgeräteanpassung
- ▶ Cochlea-Implantat
- ▶ Technische Zusatzhilfsmittel
- ▶ Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- ▶ Betriebskontakte
- ▶ Schwerhörigengerechte Kurse & Seminare

**UNSER ANGEBOT ist vertraulich und kostenlos!**



TEL.: 0463 310 380  
E-MAIL: [info@besserhoeren.org](mailto:info@besserhoeren.org)  
WEB: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)  
Gasometergasse 4a, Eingang Platzgasse, 9020 Klagenfurt

### HÖR- & SPRECHTAGE jeden Donnerstag:

von 9.00 bis 13.00 Uhr  
15.00 bis 19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung auch in den Bezirken.

gefördert von: LAND KÄRNTEN  
Sozialministeriumservice

Kooperationspartner: Österreichische Gesundheitskasse



# VOX NACHRICHTEN

VOX – Schwerhörigenzentrum Wien

## KONTAKT ZU UNS:



VOX-Schwerhörigenzentrum Wien  
Sperrgasse 8–10, 1150 Wien

### Vereinsleitung & Mitgliederagenden:

Telefon 01 / 897 31 31

Email Mitglieder: [mitgliederservice@vox.at](mailto:mitgliederservice@vox.at)

Email Batterienservice: [batterienservice@vox.at](mailto:batterienservice@vox.at)

Web: [www.vox.or.at](http://www.vox.or.at)

GEFÖRDERT VOM:



### Beratungszentrum für Schwerhörige Wien:

Telefon 01 / 897 47 87

Email Beratungszentrum: [office@ta-vox.at](mailto:office@ta-vox.at)

Web: [www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)



## VORWORT

Liebe Mitglieder,

in der ersten Ausgabe des Jahres 2024 haben wir neben einem Bericht & Fotoimpressionen von unserer Adventfeier Ende letzten Jahres auch einen Bericht zu einem

Vortrag zum Thema Schwerhörigkeit, den ich beim Wiener Hilfswerk gehalten habe. Eine neue Rubrik im VOX-Teil der Zeitschrift wird sich ab 2024 interessanten Anfragen von unseren Klient:innen in der Beratungsstelle TA-VOX widmen. Wir werden es hier als „Frage & Antwort“-Beiträge publizieren. Dabei geht es um Informationen, die auch für andere schwerhörige Menschen wertvoll sein können.

Unsere Gruppentreffs erfreuen sich wieder regen Zulaufs. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der einen oder anderen Veranstaltung besuchen!

Unser Team freut sich, wenn Sie unser Hausangebot zahlreich nutzen!

Herzlichst, Jutta Schneeberger (VOX-Präsidentin)



## VOX-Gruppentreffs:

Liebe VOX-Mitglieder!

Wir informieren über alle

Termine & Treffs immer per Email-Newsletter und parallel immer auch auf unserer Webseite: [www.vox.or.at](http://www.vox.or.at)

Wenn Sie per Mail informiert werden wollen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie sich bei uns dafür anmelden, dann können wir Ihre Adresse erst in den Verteiler aufnehmen!

Bitte beachten Sie die Anmeldung bis 3 Tage vor den Gruppentreff-Terminen aus organisatorischen Gründen. Wir freuen uns, wenn Sie uns in der einen oder anderen Gruppe besuchen!

Jutta Schneeberger & das Gruppentreff-Team



## VOX-MITGLIEDSBEITRAG 2024 ERINNERUNG



Liebe Mitglieder!

Anfang Jänner 2024 haben Sie per Post wieder die Vorschreibung für den VOX-Mitgliedsbeitrag des Jahres 2024 erhalten, der bis zum 31.1.24 fällig war. Die meisten Mitglieder haben bereits einbezahlt, vielen Dank dafür! Für all jene, die über der Einzahlfrist sind, wird es ein Erinnerungsschreiben geben, die Zahlung ehestmöglich nachzuholen.

Unser Vereinsangebot und auch der Fortbestand unserer Beratungsstelle sind auch vom Mitgliedsbeitrag abhängig. Daher danke, dass Sie unsere Arbeit unterstützen!\*



Die VOX-Adventfeier war auch heuer wieder ein stimmungsvoller gelungener Abschluss des Vereinsjahres 2023.

## Das war die VOX-Adventfeier 2023

Mag. Harald Tamegger moderierte die Veranstaltung und bat zunächst die neue VOX-Präsidentin Jutta Schneeberger auf die Bühne. Frau Schneeberger bedankte sich in ihrer Ansprache bei ihrem Vorgänger Gerhard Senkyr, den das Präsidium zum „Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit“ ernannt hat. Das VOX-Team präsentierte zudem die Ehrenurkunde für Gerhard Senkyr und Fotos von der Übergabe derselben und eines Geschenks an ihn.



Weiters bedankte sich die neue Präsidentin bei den ehrenamtlichen Selbsthilfegruppenleiter:innen Renate Welter und Jörg Fehringer, die durch ihren Einsatz 2023 frischen Wind in unsere Gruppentreffs gebracht haben ebenfalls mit einem kleinen Präsent. Generell ist es erfreulich, dass die Gruppentreffen nach der Corona-Zeit wieder gut besucht sind. Insgesamt verzeichneten die VOX Gruppen 373 Besucher:innen im Jahr 2023!

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder gab es noch ein Dankeschön an die anwesenden Mitglieder für ihr Vertrauen und die neue Präsidentin wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest!

Mag. Tamegger durfte im Anschluss zum feierlichen Rahmenprogramm überleiten, das mit einer Lesung von 3 Weihnachtsgeschichten von Herrn Robert Schneeberger stimmungsvoll gestaltet wurde.

Danach wurde das Weihnachtskekse-Bufferet eröffnet und ein netter unterhaltsamer Nachmittag nahm seinen Lauf. Die Gäste genossen sichtlich die adventliche Stimmung und das VOX-Team freute sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen! Danke dafür! Eine Fotocollage von der Feier finden Sie umseitig!\*

[www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)



WIR BIETEN SCHWERHÖRIGEN MENSCHEN AUS WIEN IN UNSERER SERVICESTELLE INFORMATION, BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG ...

**VOX TECHNISCHE ASSISTENZ**  
& BERATUNGSZENTRUM FÜR SCHWERHÖRIGE • WIEN

- 🔊 rund um das Thema HÖREN
- 🔊 Hörsysteme (Hörgeräte, Cochlea-Implantat etc.)
- 🔊 Hörtechnische Zusatzhilfsmittel (zum Ausprobieren und Testen)
- 🔊 Antragstellungen (Behindertenpass, Grad der Behinderung)
- 🔊 Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- 🔊 Barrierefreiheit für Hörgeschädigte
- 🔊 Betriebskontakte
- 🔊 Behindertengleichstellung

**Unser Angebot ist vertraulich und kostenlos!**

**HÖR- & SPRECHTAGE:**

Montag 8 – 12 & 12:30 – 18 Uhr, Dienstag – Donnerstag 8 – 12:00 & 12:30 – 16:30 Uhr, Freitag kein Parteienverkehr.

Termine ausnahmslos nur nach vorheriger Vereinbarung!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

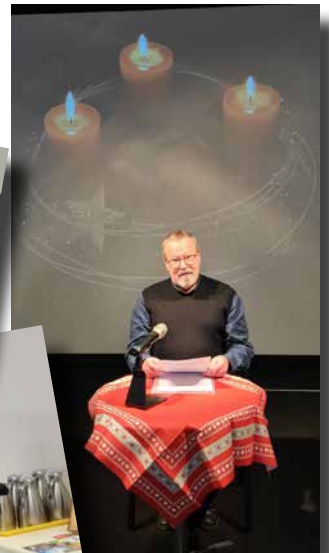
Sozialministeriumservice  
Gefördert vom Sozialministeriumservice Landesstelle Wien

Kooperationspartner FSW - Fonds Soziales Wien

Kontaktadresse:  
Sperrgasse 8-10/1/Tür 7  
1150 Wien  
Fon: 01 - 897 47 87  
E-Mail: [office@ta-vox.at](mailto:office@ta-vox.at)



Unsere Räume sind akustisch barrierefrei







## Vortrag „Wenn Hören und Sehen vergehen“ beim Wiener Hilfswerk

Das Wiener Hilfswerk bietet ihren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen eine Seminarreihe zu verschiedenen Themenbereichen. Am 27. Jänner 2024 durfte unsere VOX-Präsidentin Jutta Schneeberger einen Vortrag zum Thema „SCHWERHÖRIG“ abhalten.

Den zweiten Themenbereich „SEHEN“ übernahm Hr. Daniele Marano von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs. Schwerpunkte in diesem eindreiviertelstündigen dauernden Seminarteil waren:

- die Bedeutung und Differenzierung der Hörbehinderung,
- die Symptomatik (woran man als außenstehende bzw. als betroffene Person erkennen kann, dass eine Hörbeeinträchtigung vorliegen könnte),
- der Weg zum Hörsystem
- Unterscheidung von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten
- Hörtaktik (der Umgang mit schwerhörigen Personen)
- Technische Zusatzhilfsmittel zum Hörsystem und Piktogramme
- Schriftdolmetsch

Mit diesen umfassenden Informationen konnten sich die Teilnehmer ihr Wissen über die Schwerhörigkeit, den Umgang mit Betroffenen und Angebot bzw. mögliche Hilfestellung deutlich verbessern und so Verständnis für die Zielgruppe entwickeln. Es wurden viele Fragen gestellt und einige Teilnehmer:innen gaben bekannt, dass sie sich auch zu einer Beratung im VOX-Schwerhörigenzentrum Wien melden werden. Insgesamt wurde der Vortrag sehr positiv aufgenommen.\* (JS/Red.)



## NEUE RUBRIK „RAT & HILFE“: Frag nach im Schwerhörigen-Beratungszentrum TA-VOX!

In Zukunft möchten wir Ihnen im VOX-Teil der Zeitschrift Sprach-R-ohr Fragen an unsere Beratungsstelle in anonymisierter Form veröffentlichen, die auch für andere schwerhörige Menschen interessant sein könnten.

So zum Beispiel jene Anfrage von Frau Corinna A., die uns per E-Mail erreichte:

### BEHINDERTENAUSWEIS FÜR EIN KIND: GEHT DAS UND WAS BRINGT ES?

Anfrage: Guten Tag, mein Sohn ist 5 Jahre alt und hat seit 6 Wochen Hörgerät beidseits. Eine Bekannte hat mir geraten, einen Behindertenausweis zu beantragen.

Welche Vorteile bzw Nachteile sehen Sie, wenn ein Kind einen Behindertenausweis ausgestellt bekommt?

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung. Corinna A.

Antwort von TA-VOX:

Sehr geehrte Frau A.,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Grundsätzlich hängt es von der Stärke des Hörverlusts ab, ob ein Kind einen Behindertenpass bekommt. Den Pass bekommt man erst ab einem Grad der Behinderung von 50%, bei Kindern befristet auf 5 Jahre. Mit dem Behindertenpass kann man Ermäßigungen oder freie Eintritte bei diversen Institutionen oder Veranstaltungen (z.B. Museen, eventuell Tickets) bekommen. Das ist aber ein freiwilliges Angebot der Institution oder des Veranstalters. Für die Feststellung, wie hoch der Grad der Behinderung ist, ist das Sozialministeriumservice zuständig.

Sollten Sie aber noch keinen Antrag auf erhöhte Familienbeihilfe aufgrund der Hörbehinderung Ihres Sohnes gestellt haben, empfehle ich Ihnen, diesen Weg zu gehen. Selbst wenn Ihr Sohn keine 50% Grad der Behinderung erreicht (= die Voraussetzung für den Erhalt der erhöhten Familienbeihilfe), so können Sie, je nach Erreichen des Grades der Behinderung einen steuerrechtlichen Freibetrag für Mehraufwendungen erhalten. Nähere Informationen finden Sie online hier:



Ich hoffe, Ihnen hiermit geholfen zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Jutta Schneeberger

Beraterin & technische Assistentin



DAS VOX-SCHWERHÖRIGENZENTRUM WIEN WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN & FREUND:INNEN FROHE OSTERN! UNSERE BÜROS SIND VOM 28. MÄRZ 2024 BIS 02. APRIL 2024 GESCHLOSSEN!



# Verein von OHR zu OHR

Die Drehscheibe in Oberösterreich zum Thema  
Hören und Hörverlust



## Liebe Vereinsmitglieder!



Am 24. Dezember schaute ich mir die Sendung „Licht ins Dunkel“ an, welche zwar über ORF Wien untertitelt war, allerdings bei den Beiträgen der Landesstudios der Bundesländer nicht und Nachrichten ohnehin nie. Ich schrieb noch am Vormittag eine email an das Landesstudio OÖ und fragte wiederholt nach, ob man die „Österreich Heute“ Sendungen nicht doch mal untertiteln könnte.

Tags darauf wurde bekannt gemacht, dass es nun möglich ist, alle Bundesländer Nachrichten zu untertiteln, zurzeit wäre man 80 Prozent barrierefrei, das Ziel sind 100! Seit Jahren setze ich mich für die Untertitelung ein, dies war wieder ein schöner Erfolg für uns alle.

Bitte denken Sie an den Mitgliedsbeitrag für 2024, Ihre Unterstützung ist sehr wichtig. Wir bedanken uns bei allen, die bereits einbezahlt haben.

Herzlichst  
*Angelika Nebl*  
Vereinsobfrau

### Termine für Vereinstreff:

**10. April 2024** um 17 Uhr Klangschalenmeditation mit Doris Schüchner. Anmeldungen erwünscht!

**08. Mai 2024** um 17 Uhr

Bitte um Anmeldung bei Petra Kaiblinger  
[p.kaiblinger@vonohrzuoehr.or.at](mailto:p.kaiblinger@vonohrzuoehr.or.at)



## CI Treffen in Linz

Liebe Leserinnen und Leser

Wir hatten am 15.11.2023 unser erstes Ci Treffen in Linz. Es war eine nette Gruppe von 12 Personen.

Sehr interessant sind immer die Geschichten anderer Ci Patienten bzw. wie es zu einem Ci kam. Ich selbst bin beidseits mit Ci versorgt. Jeder einzelne hat andere Tipps und Ideen wie es einem einfacher fällt zu üben/lernen mit den Ci zu hören.

Es werden weitere Treffen stattfinden und jeder Ci Träger ist herzlich willkommen, um Anmeldung wird gebeten.

*Kerstin Tautscher*

## Vereinstreff am 8.11.23

Wir haben uns am 08. November wieder zum Vereinstreff im Büro getroffen. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele gekommen sind. Es waren auch 2 neue Mitglieder dabei. Statt wie immer bei neuen Personen eine Vorstellungsrunde zu machen, wollte ich es dieses Mal etwas anders gestalten.

Viele Mitglieder sind schon seit Jahren dabei und schön langsam wurde die Vorstellungsrunde langweilig. Jeder, der möchte sollte Fragen stellen dürfen um einander besser kennen zu lernen. Somit würde wieder frischer Wind in die Gruppe kommen.

Das war aber dann nicht wirklich notwendig da die „Neuen“ frei von sich und ihrer Situation erzählt haben und so ein toller Austausch entstanden ist. Es war wieder ein schönes Treffen und ich glaube es hat allen gut gefallen.

*Petra Kaiblinger*

# Verein vonOHRzuOHR

## Jubiläumsbericht über das Projekt vonOHRzuOHR



Seit der Gründung im Juni 2003 hat sich das Projekt vonOHRzuOHR des Vereins vonOHRzuOHR in Linz zu einer bedeutenden Anlaufstelle für Menschen mit Hörproblemen entwickelt. Das Projekt wird dabei von Beginn an vom Sozialministerium Service Landesstelle Oberösterreich gefördert, was die kontinuierliche Weiterentwicklung und den Erfolg der Initiative ermöglicht hat.

Seit dem Start des Projekts haben wir stolze 1.600 KlientInnen auf ihrem Weg zu einem besseren Hören begleitet. Unsere Dienstleistungen, darunter Beratungen zum Thema Hören und Hörverlust, kostenlose Hörtests, logopädische Hörberatungen, Beratungen durch selbst betroffene Mitarbeiterinnen sowie unser Angebot an Entspannungstherapien, wurden dabei von den KlientInnen in großem Umfang in Anspruch genommen.

Ein besonderes Merkmal unseres Projekts ist die Unterstützung von Menschen mit Hörproblemen durch MitarbeiterInnen, die selbst von Hörverlust betroffen sind. Dieser Ansatz ermöglicht eine besonders einfühlsame und praxisnahe Begleitung, die von den KlientInnen hochgeschätzt wird.

Ein weiterer wichtiger Baustein unseres Engagements ist das Angebot der Hörgesundheitsprävention. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen frühzeitig über die Bedeutung des Hörens informiert werden und präventive Maßnahmen ergreifen können, um möglichen Hörproblemen vorzubeugen.

Im Laufe der Jahre haben wir darüber hinaus als Drehschreibe rund um das Thema Hören und Hörverlust 5.800 Firmen beraten und begleitet. Unsere Expertise und Erfahrung machen uns zu einer verlässlichen Anlaufstelle für Unternehmen, die im Bereich der Hörgesundheit aktiv werden wollen oder Unterstützung bei der Integration von Mitarbeitern mit Hörproblemen benötigen. Im Laufe der Jahre 2013 und 2017 haben eine besondere Kundenauszeichnung für das Projekt vonOHRzuOHR ins Leben gerufen, die die Wertschätzung und Anerkennung für die Zusammenarbeit mit

engagierten Unternehmen und Organisationen zum Ausdruck bringt. In diesen Jahren wurde das „Goldene Ohr“ verliehen, eine prestigeträchtige Auszeichnung, die die Treue und das herausragende Engagement unserer Kooperationspartner hervorhebt.

Die Verleihung des Goldenen Ohrs steht symbolisch für die gemeinsamen Erfolge, die durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Streben nach Verbesserung der Hörgesundheit erzielt wurden. Wir möchten unseren Kooperationspartnern herzlich für ihre herausragende Unterstützung danken und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam innovative Wege zu gehen, um Menschen auf ihrem Weg zu einem besseren Hören bestmöglich zu begleiten.

Die Bedeutung von engagierten Mitarbeiterinnen und Vereinsmitgliedern für den Erfolg eines Projekts oder einer Initiative kann nicht genug betont werden. Die täglichen Bemühungen, Hingabe und Fachkenntnisse der Mitarbeiterinnen sind das Herzstück, das ein Projekt am Leben erhält und es florieren lässt. Daher möchten wir einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen des Projekts vonOHRzuOHR aussprechen.

Die Mitarbeiterinnen, die sich täglich für das Projekt einsetzen, tragen nicht nur zur effektiven Umsetzung bei, sondern schaffen auch eine unterstützende und positive Atmosphäre für diejenigen, die ihre Dienste in Anspruch nehmen. Ihre Empathie, Fachkenntnisse und Professionalität machen den Unterschied im Leben der Klientinnen und Klienten, die auf ihre Hilfe angewiesen sind.

Ein weiteres Lob gebührt auch den Vereinsmitgliedern im Verein vonOHRzuOHR. Ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert. Der Verein bildet das Fundament, auf dem das Projekt ruht, und die Mitglieder tragen maßgeblich dazu bei, die Mission und Vision des Projekts zu verwirklichen.



# Verein vonOHRzuOHR

## Jubiläumsbericht über das Projekt vonOHRzuOHR



In diesem Sinne möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Vereinsmitgliedern herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Es ist ihr Engagement, das vonOHRzuOHR zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Initiative macht, die einen positiven Einfluss auf das Leben vieler Menschen hat. Gemeinsam schaffen sie eine starke Gemeinschaft, die das Bewusstsein für Hörgesundheit fördert und Menschen auf ihrem Weg zu einem besseren Hören unterstützt.

Das Jubiläum vonOHRzuOHR ist nicht nur Anlass zur Freude über das Erreichte, sondern auch Ansporn für die Zukunft. Wir werden auch weiterhin Menschen auf ihrem Weg zu einem besseren Hören begleiten, die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren und einen Beitrag zur Verbesserung der Hörgesundheit in Oberösterreich leisten. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben, und freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

Für das Team vonOHRzuOHR  
Ihre Projektleitung

*Dipl.FW. Birgit Laux-Flajs & das Vorstandsteam Verein vonOHRzuOHR*



# Verein vonOHRzuOHR

## Unsere Weihnachtsfeier 2023



Am 13. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Keplersaal des Technologiezentrums Linz statt.



Unsere Feier wurde wunderschön musikalisch begleitet und durch gemeinsames Singen und Weihnachtsgeschichten kam Weihnachtsfreude auf.



Aber nicht nur Weihnachten wurde gefeiert, sondern auch unser 20-jähriges Jubiläum.



Unsere Obfrau Angelika Nebl bot uns einen kleinen Rückblick über die letzten 20 Jahre.



Beim anschließenden leckeren Buffet entstanden spannende Gespräche.

Es war eine großartige Feier und wir freuen uns auf das Jahr 2024.



## VORWORT

Von Klaus STEINDL  
Obmann Verein Hörenswert-  
Niederösterreich



Liebe Mitglieder und Freund:innen  
unseres Vereins!

Die ersten Selbsthilfegruppentreffen haben bereits stattgefunden und die Vorschau für unsere Aktivitäten ist ausgearbeitet. Sie finden in dieser Ausgabe die Vorankündigung für den Radausflug im Mai 2024. Auch für Herbst planen wir wieder einen Ausflug. Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

Nehmen Sie die Gruppenangebote in Anspruch, es gibt immer wieder wichtige Neuigkeiten aus dem Schwerhörigenbereich zu berichten. Aber auch die Teilnehmer:innen erzählen oft sehr interessante Geschichten, wie sie bestimmte Situationen gemeistert haben und so ein optimales Hörerlebnis hatten.

Vergessen Sie nicht unsere Webseite zu besuchen, denn dort finden Sie eine Rückschau auf unsere Aktivitäten, aber auch die aktuellen Gruppentermine und eventuelle Änderungen:

[www.hoerenswert.or.at](http://www.hoerenswert.or.at)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme Frühlingstage und ein schönes Osterfest!

Herzlichst  
Ihr Klaus STEINDL  
Vereinsobmann



# Aktiu



## Radausflug 2024

Gemeinsam radeln wir gemütlich von Hollenstein/Ybbs nach Weyer weiter nach Gaflenz, wo wir unsere Mittagspause verbringen. Es geht weiter nach Waidhofen/Ybbs und zurück den Ybbstalradweg nach Hollenstein/Ybbs. Die Strecke ist ca. 55km lang und wir müssen 360 Höhenmeter bewältigen. Mit E-Bikes sollte das kein Problem sein.

**Wann:** Samstag, 18. Mai 2024, Abfahrt 10 Uhr

Bei Schlechtwetter kann sich der Termin verschieben, angemeldete Teilnehmer werden per SMS einige Tage vorher informiert.

Ersatztermin geplant am Sa 25. Mai 2024

Treffpunkt ehemaliger Bahnhof Hollenstein/Ybbs um 9,30 Uhr

Angehörige und Bekannte sind ebenfalls recht herzlich eingeladen



Anmeldung bitte bis 5. Mai 2023

Anmeldung und Information:

Steindl Klaus E-Mail: [steindlklaus@aon.at](mailto:steindlklaus@aon.at)  
0664 / 1061573 (auch Whats App möglich!)



**SELBSTHILFGRUPPEN FÜR SCHWERHÖRIGE IN NIEDERÖSTERREICH:**

„Niederösterreich Mitte:  
HÖR DICH MAL UM!“  
Higer Helga,  
0676/3586005,  
[higer.helga@gmx.at](mailto:higer.helga@gmx.at),  
[www.schwerhörige.at](http://www.schwerhörige.at)

„Mostviertel – Amstetten:

HÖR DICH MAL UM!“  
Nächster Termin:  
05. März 2024  
Kein termine im April/Mai

„Mostviertel – Scheibbs:  
HÖR DICH MAL UM!“  
Nächster Termin:  
14. März 2024  
Keine Termine im April/Mai

„Schwechat-Umgebung  
Wir schenken Dir GEHÖR“ Kontakt: Sabina  
Dibon 0664/2547515  
(nur SMS)  
[Sunset1711@yahoo.de](mailto:Sunset1711@yahoo.de)

„Schwerhörigenselbsthilfe Waldviertel (SSW)  
Waidhofen/Thaya“

Kontakt: Martina Pauer,  
Termine nach Vereinbarung per Telefon (SMS):  
0664/733 80 355  
oder Mail:  
[martina.pauer@aon.at](mailto:martina.pauer@aon.at)

[www.hoerenswert.or.at](http://www.hoerenswert.or.at)  
Änderungen vorbehalten.



**KONTAKT:**  
 Steirische CI-Selbsthilfegruppe  
 Elisabeth REIDL  
 E-Mail:  
[ci.selbsthilfe.graz@gmail.com](mailto:ci.selbsthilfe.graz@gmail.com)  
 +43 650 4418137  
 Achtung: Bitte nur SMS, keine  
 Telefonate möglich!

Liebe Steirer:innen!

### Bericht vom Besuch im Salon STOLZ

Im Dezember 2023 hat unsere Selbsthilfegruppe den Salon STOLZ <https://salonstolz.at/> in Graz besucht.

Wir, 6 CI-TrägerInnen, 1 Baha-Träger, 1 Hörgeräte-träger und Begleitpersonen, tanzten fröhlich zu der wunderbaren Musik von Robert Stolz, hörten uns seine Geschichte an, versuchten spielerisch mit visueller Brille ein ganzes Orchester zu dirigieren, spielten perfekt am Klavier (weil es zum Glück selbstspielend war) und sangen ganz textsicher das Lied „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n...!“ von Herzen dazu.

Wir hörten uns unseren selbst bestimmten Rhythmus an und probierten uns an allen weiteren Stationen,

die alle mit induktiven Höranlagen ausgestattet sind. Auch die Musik des Tanztheaters konnte induktiv gehört werden und es ist einfach großartig die Musik auf diese Art so richtig genießen zu können.

Die ÖCIG hat für alle Mitglieder den Eintritt in den Salon STOLZ übernommen und wir bedanken uns herzlich dafür.

Anschließend ging es in die Trattoria Siena (<https://www.trattoria-siena.at/>), wo wir uns kulinarisch verwöhnen ließen und einige schöne und unterhaltsame Stunden verbrachten.\*

### TERMINE:

Unsere Gruppentreffen-Termine sind: 8.3.2024, 12.4.2024, 17.5.2024 jeweils von 17–19 Uhr in der Lauzilgasse 25, 8020 Graz, im 3. Stock

### SPEZIAL-TERMIN:

Am 20. April 2024 findet in Graz ein Workshop „Dazugehören – Hörerlebnis Sprache: Kultur genießen – Teilnahme am kulturellen Leben mit Schwerpunkt Theater“ mit Dipl.Audiopädagogin & zeirtifizierter Audiotherapeutin Ulrike Rülcke statt! Dieser Workshop wurde uns aus der Projektförderung der SELBSTHILFE-STEIERMARK bewilligt und ist für Teilnehmer:innen kostenlos. Die Teilnehmer:innenanzahl wird mit 20 Personen begrenzt sein, also bitte noch rasch bei mir anmelden! Dann erfahren Sie auch alle Details zur Veranstaltung!\*

Herzlichst, Elisabeth REIDL





## CI-ERSTBERATUNG AM LZH VORARLBERG

Für CI Träger:innen und für Personen wo eine mögliche CI Implantation im Raum steht, gibt es bereits seit vielen Jahren unterschiedliche und fachbereichsübergreifende Angebote am LZH. Von den Abteilungen LZH Hörtechnik und LZH Therapie werden Leistungen wie Erstberatung, CI-Service und Hörtraining angeboten. Auch besteht in diesem Bereich ein enger Austausch mit der Abteilung HNO am LKH Feldkirch. Neu an diesem Angebot ist nun, dass bereits beim ersten Beratungsgespräch für CI Interessierte eine selbstbetroffene Person dabei ist. Möglich wurde dies dadurch, dass Jasmin Auer – CI Trägerin – an der LZH Hörtechnik arbeitet.

Jasmin Auer ist seit Jänner 2022 Mitarbeiterin an der LZH Hörtechnik. Nach ihrer Ausbildung zur Augenoptikerin wird Jasmin nun im Frühjahr ihre Ausbildung zur Hörgeräteakustikerin abschließen. Jasmin ist seit Kindheit an hörbeeinträchtigt. Über die Jahre hat sich ihr Gehör weiter verschlechtert. Jasmin hat sich 2013 und 2014 – zuerst links und dann rechts – Cochlea Implantate implantieren lassen.

Mit ihrem Fachwissen als Hörgeräteakustikerin, ihrem offenen Umgang mit ihren eigenen technischen Versorgung und ihren persönlichen Erfahrungen, ist Jasmin eine große Bereicherung für das LZH und nun neu ganz besonders für die CI Beratungen. Jasmin hat verschiedene Prozesse, wie der der Entscheidungsfindung – damals unterstützt durch ihre Eltern – den Lernprozess mit den CI's das Hören neu zu erlernen, den Selbstfindungsprozess „wie gehe ich mit meiner Hörbeeinträchtigung in meinem Leben um“ und vieles mehr, am eigenen Körper erlebt und kann somit aus erster Hand berichten.

Logopädin Linda Kleber von der Abteilung LZH Therapie ist Ansprechperson für den Bereich CI Erstberatungen und die an die OP anschließend stattfindenden Hörtrainings. Linda und Jasmin bieten nun neu zusammen die Erstberatungen für CI Interessierte an. Zugewiesen werden die Klienten von den niedergelassenen HNO Ärzten, von Hörgeräteakustiker:innen oder von der HNO Abteilung des

LKH Feldkirch wo bereits im Voraus abgeklärt wird, ob die notwendigen (anatomischen) Voraussetzungen für eine CI-Implantation gegeben sind.

Die Erstberatung, welche ca. 1 Stunde dauert, ist vollgefüllt mit Informationen wie zum Beispiel:

- *Wie ist die Funktionsweise eines CI's? Was sind die Unterschiede zwischen einem Hörgerät und einem CI? Dies wird anhand von Demomaterial gezeigt.*
- *Was sind realistische Erwartungen an das Hören mit CI? Hier werden die maximal erreichbare Hörkurve und auch der zu Beginn meist veränderte Höreindruck (Computerstimme, Verzerrung ...) besprochen.*
- *Was kommt bei der Reha auf einen zu? Da das erste Jahr der Reha ein sehr wichtiges Jahr ist und sehr wesentlich zum Hörerfolg beiträgt, wird bereits beim Erstgespräch ausführlich auf das Hörtraining eingegangen.*
- *Was für zusätzliche Hilfsmittel gibt es? Auch die Alltagsbewältigung mit weiteren technischen Hilfsmitteln wie Musik streamen, telefonieren über Bluetooth, usw., findet bereits hier seine Aufmerksamkeit.*
- *Neben den angeführten Schwerpunktthemen werden aber auch Themen wie Einschränkungen (teilweise beim MRT, Flugreise Sicherheitskontrolle, usw.), Komplikationen, alternative Versorgungsmöglichkeiten, ... angesprochen.*

All diese Informationen gab es bereits in der Vergangenheit und wenn gewünscht, wurde danach ein Kontakt zu einer Person mit CI hergestellt. Dass nun bereits beim Erstgespräch eine selbstbetroffene Person dabei ist, finden Logopädin Linda Kleber und Hörakustikerin Jasmin Auer sehr wertvoll.\*



**VBG. LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE**  
gemeinnützige Privatstiftung

### Kontaktperson im LZH für ÖSB:

Sophia Schwärzler, BA

Telefon: +43(0)5572/25733,

Fax: +43(0)5572/25733-4

SMS Mobil: +43 664 88230599,

E-Mail: [sophia.schwaerzler@lzh.at](mailto:sophia.schwaerzler@lzh.at)





# EVENT- EMPFEHLUNG:

## Sonderausstellung "De Auribus" widmet sich dem Ohr

Im Jahr 1873 wurde in Wien die weltweit erste Ohrenklinik gegründet

Eine Sonderausstellung zur Erinnerung an die Gründung der Ohrenklinik im Jahr 1873 in Wien beschäftigt sich mit dem menschlichen Hörorgan. Anhand von Objekten aus den Sammlungen des Josephinums gibt sie Einblicke in die spannende Geschichte der Ohrenheilkunde.

Das von Kaiser Joseph II. 1779 nach seinem Besuch in Paris gegründete Taubstummeninstitut in Wien geht wie so vieles auf Josephs Reisen zurück. Es ermöglichte einen geregelten Unterricht insbesondere der Gebärden- und Lautsprache. Im Jahr der Wiener Weltausstellung 1873 eröffnete in Wien die weltweit erste spezialisierte Universitäts-Ohrenklinik. Es entstanden neue Instrumente, Diagnoseverfahren und Behandlungen, die Weltruhm erlangten und die Grundlage für die moderne Otologie bereiteten. Fast 100 Jahre später eröffnete die Entwicklung des Cochlea-Implantats in Österreich eine neue Dimension in der Therapie schwerer Gehörstörungen.

„Die Wiener Universitätsklinik mit den bedeutenden Ärzten von Adam Politzer bis zum Nobelpreisträger Robert Bárány war Wegbereiter für großartige Leistungen in der Medizin,“ sagt Christiane Druml, Direktorin des Josephinums, „in enger Zusammenarbeit mit der heutigen Universitätsklinik zeigen wir die stetig fortschreitende wissenschaftliche Entwicklung von 1873 bis zur Therapie schwerster Hörstörungen durch das Cochlea-Implantat auf.“

Das Josephinum ist im Besitz von Objekten, die Einblicke in die erfolgreiche Entwicklung der Ohrenheilkunde geben. Einen besonderen Charakter erhält die Ausstellung durch Beiträge zeitgenössischer Künstler wie Jeremias Altmann, Christina Gruber, Meret Oppenheim, Katharina Sabernig und Nives Widauer, diese ergänzen die historischen Objekte mit ihrem speziellen Bezug auf das Ohr.

Sonderausstellung De Auribus

Ausstellungsdauer: 26. Jänner – 5. Oktober 2024

Kuratorin: Daniela Hahn

Wissenschaftliche Beratung: Wolf-Dieter Baumgartner & Herwig Czech

Josephinum – Medizinhistorisches Museum Wien

Währinger Straße 25, 1090 Wien; [www.josephinum.ac.at](http://www.josephinum.ac.at)

Öffnungszeiten Mi-Sa, 10.00–18.00 Uhr,

Do, 10.00–20.00 Uhr

Fixführung: Donnerstags 18.30 Uhr, Samstags 11.00 Uhr



Mittels QR-Code gelangen Sie zur Webseite mit allen weiteren Infos.

Anmerkung der Redaktion: Ob die Ausstellung akustisch barrierefrei gestaltet ist, war bis zu Redaktionsschluss nicht bekannt. Bitte selber nachfragen!



## ABONNEMENT- & INSERTIONSINFORMATION 2024

Sie haben Interesse an einem Abonnement?

Oder Sie möchten mehr zu Inseratmöglichkeiten & Inseratkosten für Firmen wissen?

Dann kontaktieren Sie uns bitte unter:

[sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at](mailto:sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at)

Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit für  
Schwerhörige, D A N K E !

[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)



**Im Austausch.** Nach zwei Hörstürzen kann Nicole ihr Umfeld dank Cochlea-Implantat und Hörgerät hören. Trotzdem stößt sie im Alltag immer wieder an Grenzen

## Ich weiß, wie es ist, schwerhörig zu sein



iStock  
Credit: AigarsR

VON LAILA DOCEKAL

Als Nicole ein kleines Kind war, bemerkten ihre Eltern, dass sie immer mit einem Ohr telefoniert und fanden heraus, dass sie schwerhörig ist. Ihren ersten Hörsturz hatte sie im Alter von fünf Jahren. „Ich habe ein Hörgerät bekommen, das waren damals noch analoge Geräte. Das hatte ich nicht sehr gerne“, erinnert sich die 37-jährige Wienerin im Gespräch mit dem KURIER für den Podcast „Ich weiß, wie es ist“.

Bei der jungen Frau mit den langen, dunklen Haaren würde man nicht vermuten, dass sie auf Hörsysteme angewiesen ist. Doch vor allem bei Gesprächen mit fremden Menschen oder in lauten Umgebungen braucht sie trotzdem den Blickkontakt, um ihr Gegenüber zu verstehen.

„Mir ist erst im Nachhinein aufgefallen, dass ich bei manchen Spielen nicht mitmachen durfte“

Nicole war von klein auf schwerhörig

Als Schulkind hat Nicole ihre Situation hingenommen. „Alles war ein bisschen schwerer oder anders, aber ich kannte es nicht anders. Mir ist erst im Nachhinein aufgefallen, dass ich bei manchen Spielen nicht mitspielen durfte, weil ich zum Beispiel nicht gehört habe, wenn ich gerufen wurde.“

**Die schwierigste Zeit**  
Kurz vor ihrem 30. Geburtstag hatte Nicole ihren zweiten Hörsturz: „Ich habe es nicht sofort gemerkt. Ich habe das Piepsen beim Auto nicht gehört und dachte, mein Hörgerät hat etwas. Da ist mir das gute Ohr komplett weggebrochen. Das war die schwierigste Zeit in meinem Leben.“

Schon davor musste sie viele Einschränkungen hinnehmen: „Beim Studium, beim Ausgehen, in jeder Situation habe ich gemerkt, ich hab's schwerer als andere und kann gewisse Dinge nicht ma-

chen.“ Bis sie sich für ein Cochlea-Implantat entschied, konnte sie fast nichts mehr hören – und damit auch kaum mit ihrer Umwelt kommunizieren. „Das war schon sehr, sehr schlimm.“

Wodurch so ein Hörsturz ausgelöst wird, konnte bisher niemand beantworten, eine genetische Veranlagung ist möglich. „Flimmerhärchen in der Cochlea fallen aus und dann hört man nichts mehr.“ Bei der Operation wurde ihr ein Implantat über dem linken Ohr eingesetzt. „Es gibt ein Außengerät, das per Magnet am Kopf befestigt wird

und das gibt die Töne an das Implantat im Kopf weiter. Der Hörnerv bekommt die elektrischen Impulse und das ist für das Gehirn eine neue Art für Übermittlung von Information“, erklärt sie.

Harald Tamegger vom Österreichischen Schwerhörigenbund führt aus: „Das ist eine völlig neue Art von Hören. Betroffene brauchen oft Hörtrainings oder sogar eine Reha, bis

sie wieder zum Beispiel Sprache verstehen. Das Gehirn muss wieder lernen, diese Geräusche zu erkennen.“

Auch bei Nicole musste das Gehirn erst lernen, mit dem Implantat umzugehen. „Es hat sicher ein Jahr gedauert, bis ich wieder ordentlich hören konnte. Jetzt höre ich wahrscheinlich sogar besser als vor dem Hörsturz.“ Wenn sie ihr Außengerät allerdings

nicht befestigt hat, bleibt ihr nur das Restgehör von 30 Prozent am rechten Ohr: „Viele normale Geräusche wie den Wasserhahn höre ich nicht mehr. Auch ein normales Gespräch wäre nicht mehr möglich.“

Auch mit dem Cochlea-Implantat darf man kein normales Hören erwarten, betont Tamegger: „Es klingt wie eine Robotersprache. Es gibt nur die Wahl zwischen gar nichts hören und andere zu verstehen. Die meisten können wieder telefonieren – das ist fast ein Wunder. Man gewöhnt sich an die Computersprache.“

Nicole kann bei ihrem kleinen Sohn gut beobachten, wie sich die Ohren auf neue Geräusche einstellen: „Ich habe nach der Geburt sein Schreien nicht immer gehört, weil ich das Geräusch noch nicht kannte. Da musste sich mein Freund dann kümmern. Mittlerweile hat mein Gehirn sich an das Geräusch gewöhnt und ich höre ihn gut.“

So lange Nicole etwas Restgehör hat, ist sie dankbar dafür – auch, wenn sie davon ausgeht, dass auch das verlorene geht und sie auch auf der anderen Seite ein Implantat bekommt. Sie hat gelernt, mit ihren Einschränkungen umzugehen.

**Musik ist nicht dasselbe**

Nur Musik ist ein trauriges Thema für sie. „Ich kann das Hörgerät direkt mit dem Handy verbinden, aber das ist nicht dasselbe. Die Töne klin-

„Ich habe Anfangs das Schreien meines Sohnes nicht gehört, weil ich das Geräusch noch nicht kannte“

Nicole trägt heute ein Cochlea-Implantat

gen anders, es gibt immer wieder Verzerrungseffekte. Das macht mich schon traurig. Ich würde nie freiwillig ein Radio aufdrehen.“

Und auch, wenn das Cochlea-Implantat eine große Hilfe ist, stößt Nicole im Alltag immer wieder an Grenzen: „Wenn jemand im Dialekt redet, habe ich keine Chance.“ Beim Streamen von Filmen muss sie sich immer wieder ärgern, wenn es keine Untertitel gibt. „Ich wünsche mir, dass die Technik weiter verbessert wird, damit die Hörsysteme genauso weiterentwickelt werden wie das neueste iPhone.“

Doch ihre Schwerhörigkeit hat auch Vorteile: Nervige Geräusche hört sie nicht. „Und ich glaube, ich habe gelernt, viel mehr aus Mimik, Gestik und Stimmung meines Gegenübers herauszulesen, weil ich nicht nur auf Worte achte, sondern auch auf die Haltung dahinter.“



Ich weiß, wie es ist

**Der Mental Health Podcast des KURIER.** Darin kommen Menschen zu Wort, die besondere Geschichten zu erzählen haben. Zu hören unter [kurier.at/podcasts](https://www.kurier.at/podcasts) oder in jeder Podcast-App

## „1,7 Mio. Betroffene in Österreich“

Folgeerkrankungen wie Tinnitus und Kopfschmerzen werden oft unterschätzt

„Im Schnitt dauert es fünf bis zehn Jahre, bis sich jemand nach einem Hörsturz zu einer Versorgung traut. In dieser Zeit ist viel im Kopf und im Gehör passiert“, erklärt Harald Tamegger, vom Österreichischen Schwerhörigenbund (ÖSB).

„Schätzungen zufolge leben rund 1,7 Millionen Menschen in Österreich mit Hörschwierigkeiten.“ Doch nur ca. 40 Prozent derer, die ein Hörproblem haben, seien versorgt. Vielen sei nicht bewusst, dass Folgeprobleme wie Kopfschmerzen oder Tinnitus damit zusammenhängen. „Wenn man schlecht sieht, geht man zum Optiker. Tut man das nicht, wird es umso anstrengender

für das Gehirn. Beim Hören ist es ähnlich. Ein Hörsystem kann wie eine Brille viel kompensieren“, erklärt Tamegger. Etliche Studien sehen inzwischen sogar einen Zusammenhang zwischen Schwerhörigkeit und dem Risiko für Demenz.

**Man bekommt nichts mit**

Weltweit zeigen Untersuchungen, dass Hörstörungen generell zunehmen – teilweise selbst verschuldet durch Lärm und mangelnden Gehörschutz. „Wenn Sie eine unbehandelte Hörstörung haben, nehmen Sie sich selbst aus der Kommunikation mit ihrem Umfeld heraus. Man ist mittendrin und bekommt nichts mit. Bevor die

Leute etwas unternehmen, ziehen sich die Menschen zurück“, sagt Tamegger und verweist auf die Anlaufstellen des ÖSB, die nicht nur bei der Versorgung mit einem passenden Hörsystem beraten, sondern Betroffenen auch durch den Förderdschungel helfen.

Doch dazu müssen Betroffene zuerst einmal einsehen, dass sie ein Hörproblem haben. „Meist kommen sie auf Druck der Verwandten, die das nicht mehr aushalten. Da reicht es, zu einem Hörakustiker zu gehen und dann sieht man es schwarz auf weiß.“ Bevor man sich für ein System entscheidet, rät Tamegger aber unbedingt dazu, sich ausführlich beraten zu lassen.

„Da können Kosten entstehen, die nicht von der öffentlichen Hand getragen werden. Wir kümmern uns um die Individualförderung und versuchen Hilfe zu bekommen, wo es Hilfe gibt.“

Die Hemmschwelle, ein Hörgerät zu tragen, sei in den vergangenen Jahren gesunken: „Mir fällt auf der Straße bei jedem dritten ein Hörgerät auf – der Ohrstöpsel beim Handy ist ja heutzutage auffälliger als ein Hörsystem“, scherzt Tamegger. „Das war lange Zeit ein Tabuthema und keiner wollte das Hörgerät tragen. Früher war es ein Thema für Alte, heute helfen wir allen Altersgruppen von Kleinkindern bis zu Senioren.“

### Infos

#### Schwerhörigkeit

Anders als Gehörlose haben Schwerhörige von Geburt an Höreinschränkungen oder haben diese im Laufe des Lebens bekommen. Mithilfe von Hörsystemen können sie hören

# 1.800

#### Beratungen

werden jedes Jahr alleine in Wien beim Verein Vox durchgeführt. Schätzungen zufolge haben rund 376.000 Menschen in Wien eine Hörstörung  
Infos: [www.vox.or.at](https://www.vox.or.at)

#### Anlaufstellen

Eine Übersicht über regionale Vereine, Selbsthilfegruppen, und Informationsbroschüren: [www.oesb-dachverband.at](https://www.oesb-dachverband.at)

## BUCHTIPP:



Rezension von Jörg Fehrer:  
„Zur Psychologie und Soziologie von Menschen mit Hörschädigung“, 4. Auflage, Erscheinungsdatum 2022 ISBN: 978-3-941146-82-2 (323 Seiten)

Das Buch richtet sich vorrangig an Hörakustikerinnen und Hörakustiker. Geschrieben wurde es von Johannes Eitner, Schwerhörigen- und Gehörlosenpädagoge. Er war Schulleiter der Elbschule in Hamburg und als Seminarleiter und Leiter der Bundesdirektorenkonferenz in Deutschland tätig. Die Schule ist eine Schule für Schwerhörige und Gehörlose.

Selbst hörgeschädigt, an Psychologie und Soziologie sehr interessiert, war ich sehr neugierig das Buch „Zur Psychologie und Soziologie von Menschen mit Hörschädigung“ zu lesen.

Überrascht hat mich, dass es für Laien sehr verständlich und plausibel geschrieben ist. Das Buch gibt Einblick in die Arbeit eines Hörakustikers in Deutschland, dessen Tätigkeit weit über den Verkauf von Hörgeräten hinausgeht. Die Thematik reicht von der Entwicklung und Psychologie des Menschen, Soziologie, Kommunikation – auch Veränderung der Kommunikation, über Pädakustik – Schwerhörigkeit bei Kindern, Schwerhörigkeit im Alter, Selbstbestimmung, Rehabilitation, Arbeit des Hörakustikers sowie die hörbehindertengerechte Einrichtung der Räumlichkeiten beim Hörakustiker u.s.w.

Der bedeutende Unterschied von der 3. Auflage zur 4. Auflage ist lt. Buchanagbe die Erweiterung um den Themenbereich der Pädakustik.

Das Buch hat bei mir keine Fragen offengelassen und ist eine absolute Empfehlung für jeden, der am psychologischen Aspekt einer Hörbehinderung interessiert ist.\*

## Impressionen vom Weihnachtsempfang des Bundespräsidenten 2023



Renate Welter war im Dezember 2023 als Vertreterin des ÖSB zum Weihnachtsempfang des Bundespräsidenten Alexander van der Bellen in die Hofburg eingeladen. Wie alljährlich fanden sich zahlreiche Vertreter:innen von österreichischen Behindertenvereinen ein um gemeinsam ein paar schöne Stunden bei künstlerischen Darbietungen und Kulinarik zu genießen. Die Ansprachen waren auch akustisch barrierefrei (Schriftdolmetsch). Renate Welter hat ein paar Fotoimpressionen mitgebracht, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.\*RW/Red.



Forum für Usher Syndrom,  
Hörsehbeeinträchtigung  
und Taubblindheit  
[www.usher-taubblind.at](http://www.usher-taubblind.at)

Selbsthilfverein für  
Menschen mit Usher Syndrom  
& Hörsehbeeinträchtigung  
unterschiedlichster Ausprägung bis hin  
zur Taubblindheit.  
E-Mail: [info@usher-taubblind.at](mailto:info@usher-taubblind.at)  
Web: [www.usher-taubblind.at](http://www.usher-taubblind.at)  
ZVR-Zahl: 256140883

Für Informationen zu unseren Aktivitäten bitten wir Sie unsere Webseite zu besuchen!



## ÖSB-Fachbroschürenreihe „HÖR & HILFE“ – Alle 11 Broschüren überarbeitet & neu aufgelegt!

Die 11-teilige vom ÖSB herausgegebene Fachbroschürenreihe HÖR & HILFE wurde 2023 neu überarbeitet und neu aufgelegt. Nutzen Sie die Möglichkeit, alles rund um das Thema Hören & Schwerhörigkeit, akustische Barrierefreiheit, Hörsystemversorgungen etc. in kompakter Form zu erfahren!

Erhältlich sind die Broschüren für Mitglieder kostenlos in den ÖSB-nahen Vereinen, Gruppen und Schwerhörigenberatungsstellen.

Für alle anderen gibt es die Möglichkeit, die Broschüren beim ÖSB kostenpflichtig zu bestellen unter Email: [pressestelle@oesb-dachverband.at](mailto:pressestelle@oesb-dachverband.at)

Infos dazu auf <https://www.oesb-dachverband.at/publikationen/folder>



## ÖSB-HINWEISKARTE „ICH BIN SCHWERHÖRIG! / I AM HARD OF HEARING!“



### ICH BIN SCHWERHÖRIG!

Ich kann Sie **besser verstehen**, wenn Sie ...  
... mich beim Sprechen **ansehen!**  
... in **normaler Lautstärke** sprechen!  
... **deutlich** und **nicht zu schnell** sprechen!



[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at) Danke schön!



### I AM HARD OF HEARING!

When you speak to me, please ...  
... **face** me  
... speak **slowly and clearly**  
... **don't shout**  
then I can understand you better!



[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at) Thank you!

Die neuen ÖSB-Hinweiskarten für Schwerhörige sind da! Erhältlich im ÖSB-Shop und den regionalen ÖSB-Mitgliedsvereinen und den geförderten Schwerhörigen-Beratungsstellen in den Bundesländern.  
Bestell-Email: [pressestelle@oesb-dachverband.at](mailto:pressestelle@oesb-dachverband.at)

Österreichische Post AG  
MZ 03Z034821 M

ÖSB-Österreichischer Schwerhörigenbund  
Dachverband  
Sperrgasse 8–10/1/9, 1150 Wien